

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 1.

Leipzig, Donnerstag den 2. Januar.

1873.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung

betreffend die Aufnahme in das Verzeichniß der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandels.

#### I.

Alle Neuigkeiten, Fortsetzungen und neue Auslagen des deutschen Buchhandels sind an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Aufnahme findet nach folgenden Grundsätzen statt:

- 1) Jedes aufzunehmende Werk muß bei der Anfertigung des Verzeichnisses in natura vorliegen; bloße Titelseinsendungen haben ohne Berücksichtigung zu bleiben.
- 2) Die Einsendung hat dem Zwecke entsprechend alsbald nach Erscheinen, sowie ausschließlich ohne vorherige besondere Aufforderung zu erfolgen.
- 3) Von Zeitschriften, welche ganz-, halb- oder vierteljährlich berechnet werden, wird bloß die Nummer oder das Heft, womit die Berechnung erfolgt, in das Neuigkeitsverzeichniß aufgenommen; Monats-, Wochen- und Tagesblätter höchstens viermal im Jahre, auch wenn sie einzeln oder öfter berechnet werden.
- 4) Demgemäß sind zur Aufnahme berechtigt:
  - a) sämmtliche in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erscheinende neuen Werke, gleichviel in welcher Sprache sie verfaßt sind;
  - b) die Erzeugnisse des Auslandes in deutscher oder einer der beiden classischen Sprachen, soweit sie in den deutschen Buchhandel kommen.
- 5) Dagegen sind von der Aufnahme ausgeschlossen:
  - a) bereits verzeichnete Artikel, welche ohne weitere Veränderung wiederholt als „neue Ausgabe“ erscheinen oder in Form von Bänden, Lieferungen, oder auch complet von neuem ausgegeben werden;
  - b) im Auslande erscheinende Werke in fremden lebenden Sprachen.

#### II.

Alle erschienene Neuigkeiten, die dem Bereiche des Kunsthändels angehören, wie z. B. Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien, Photographien ic., und alle auf mechanischem Wege vervielfältigte Abbildungen, ferner künstlerisch ausgestattete Werke, wie Albums, Zeichenvorlagen ic. sind an Herrn Rud. Weigel's Buchhandlung (H. Vogel) in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Veröffentlichung dieses Verzeichnisses erfolgt allmonatlich, jedoch auch in kürzeren Fristen, falls hinreichendes Material vorhanden ist.

Die Remission der eingegangenen Neuigkeiten, mit Ausnahme der etwa während dieser Zeit verkauften oder von Herrn Rud. Weigel's Buchhandlung fest behaltenen Gegenstände, findet jedesmal zur Ostermesse, wenn nicht früher, statt. Artikel, bei welchen diese Bedingung nicht zulässig ist, insbesondere Baar-Artikel, können, sobald es gewünscht wird, sofort remittirt werden.

Zur Aufnahme in dieses Verzeichniß sind in der Regel nur solche Artikel zulässig, die in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienen sind; wichtige Neuigkeiten von ausländischen Verlegern, die mit dem deutschen Sortimentshandel in directer und regelmäßiger Verbindung stehen, indem sie in deutscher

Bierzigster Jahrgang.

1

Währung rechnen, Jahresrechnung gewähren, ihre Neuigkeiten à condition geben und in Leipzig ausliefern lassen, werden jedoch in dem Verzeichniß Aufnahme finden.

Dagegen sind alle Darstellungen unsittlichen Charakters, Gegenstände von bloß localem Interesse und gewöhnliche Bilderbogen unbedingt ausgeschlossen.

Die im Interesse des Kunsthandels wünschenswerthe Vollständigkeit unseres Verzeichnisses wird nur durch die sofortige Einsendung der Kunst-Novitäten seitens der betreffenden Herren Verleger erreicht werden können.

### III.

Alle erschienene Neuigkeiten, die dem Bereiche des Musikalienhandels angehören, sind an Herrn Bartholf Seiff in Leipzig unverlangt einzusenden.

Die Veröffentlichung dieses Verzeichnisses erfolgt allmonatlich, jedoch auch in kürzeren Fristen, falls hinreichendes Material dafür vorhanden ist.

Zur Aufnahme in dieses Verzeichniß sind in der Regel nur solche Artikel berechtigt, die in den Staaten des früheren Deutschen Bundes und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienen sind; doch werden auch wichtige Neuigkeiten von ausländischen Verlegern, die mit dem deutschen Musikalienhandel in regelmäßiger Verkehr stehen, nach Ermessen Aufnahme finden.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 1. Januar 1873.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.**  
Julius Springer. Gust. Marcus. Carl Voerster.

### Bekanntmachung.

Ungeachtet der ausdrücklichen Bestimmung des Börsen-Statutes (§. 5.), daß die Mitgliedschaft des Börsenvereins auf der Person beruht, werden von den Nachfolgern und Käufern buchhändlerischer Geschäfte, deren seitherige Besitzer Mitglieder des Börsenvereins sind, stillschweigend die Rechte und Vorteile der Mitgliedschaft in Anspruch genommen, ohne daß jene die Mitgliedschaft für ihre Person neu erwerben.

Der Vorstand ist genötigt, auf das bestimmteste und ohne jede Ausnahme darauf zu achten, daß nur Diejenigen die Vorteile der Mitgliedschaft genießen, welche für ihre Person die Mitgliedschaft erworben haben.

Wir müssen jede Zumuthung, hiervon abzugehen, bestimmtest zurückweisen.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 1. Januar 1873.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.**  
Julius Springer. Gust. Marcus. Carl Voerster.

### Nichtamtlicher Theil.

#### Das optische Verhalten von Fractur und Antiqua.

Wenn man die Straßen Berlins oder anderer großer Städte durchwandert und die Aufmerksamkeit auf die Firmenschilder und Häuser-Inschriften richtet, so kann man leicht die Thatſache constatiren, daß die überwältigende Mehrheit derselben mit lateinischer Druckschrift hergestellt ist. Gibt doch auch der Magistrat unserer kaiserlichen Residenz die Fractur bei Bezeichnung der Straßen und Plätze auf und wendet sich in den neuen Inschriften der Antiqua zu.

Woher diese auffallende Erscheinung, da doch andererseits bei unseren Druckschriften, mit Einschluß der politischen und schönwissenschaftlichen periodischen Presse, unbestritten das entgegengesetzte Verhältniß stattfindet und somit die Fractur dem Publicum tatsächlich die ungleich geläufigere Schriftgattung ist?

Die Benutzung der Antiqua zu Inschriften, welche noch aus größeren Entfernungen wahrgenommen werden sollen, ist kein Spiel des Zufalls; es liegen derselben vielmehr Naturgesetze zum Grunde, welche von dem betheiligten Publicum zwar nicht bekannt, deren Vorhandensein aber richtig empfunden wird, oder vielmehr, welche sich mit zwingender Nothwendigkeit Gestalt verschaffen.

Damit soll nicht bestritten werden, daß auch noch andere Momente, wie z. B. die Rücksicht auf den Fremdenverkehr &c., zur erschöpfenden Erklärung der Thatſache herangezogen werden können; ich lasse dieselben aber hier außer Betracht.

Da die Gesetze, welche die Formen der Schriftzeichen für öffentliche Inschriften beherrschen, wenn auch nicht in derselben Strenge, auf die Lettern unserer Druckschriften Anwendung finden, so sei es gestattet, dieselben hier in möglichster Kürze darzulegen und die Frage: Fractur oder Antiqua? von einem Standpunkte aus zu betrachten, der meines Wissens bisher noch so gut wie gar keine Beachtung gefunden hat.

Die physiologische Optik faßt eine Reihe von Erscheinungen unter dem Namen der Irradiation zusammen; ihnen allen kommt die gemeinsame Eigenschaft zu, daß beleuchtete Flächen größer, die benachbarten dunklen Flächen kleiner erscheinen als sie wirklich sind.

Für die Untersuchung der optischen Verhältnisse der Schriftzeichen sind insbesondere zwei jener Erscheinungen von Wichtigkeit. Helmholtz kleidet sie in die Sätze: Helle Flächen erscheinen vergrößert, — nahe liegende helle Flächen fließen zusammen. — Die

Ränder heller Flächen schieben sich also scheinbar vor und übergreifen die benachbarten dunkleren Flächen.

Die Wirkungen der Irradiation treten am stärksten hervor, wenn das Auge sich nicht im Zustande genauer Accommodation für den betrachteten Gegenstand befindet, und wenn der Gegenstand selbst sehr hell beleuchtet ist. Aber, und dies ist in Bezug auf die Lettern der Druckschriften beachtenswerth, die Irradiation tritt auch bei genauer Accommodation des Auges auf und ist dann besonders bei kleinen Gegenständen, oder besser bei solchen, welche unter einem kleinen Gesichtswinkel wahrgenommen werden, bemerkbar.

Außer den soeben erwähnten kommt für die Untersuchung unserer Frage noch eine dritte Erscheinung in Betracht. Auch schmale dunkle Streifen auf hellem Grunde erscheinen bei erheblich ungenügender Accommodation, unter gewissen weiteren Vorbedingungen, durch Bildung von Berstreuungskreisen breiter als sie wirklich sind.

Dieses Phänomen tritt zu den Gesetzen der Irradiation anscheinend in Widerspruch; indeß ist diese Abweichung nur eine scheinbare; die physikalische Begründung dieser Thatsache gehört natürlich nicht hierher.

Es ist unerlässlich, an dieser Stelle die Bedingungen des deutlichen Sehens, die Entstehung der Berstreuungskreise und die Begriffe der Accommodation und des Gesichtswinkels, wenigstens in einigen Hauptzügen zu entwickeln.

Das deutliche Sehen ist wesentlich an die Vorbedingung geknüpft, daß der von einem leuchtenden Punkt ausstrahlende, die Pupille des Auges treffende Lichtkegel, nach dem Durchtritt durch den brechenden Apparat des Auges, wiederum annähernd in einen Punkt auf der empfindenden Netzhaut vereinigt wird. Trifft die Spitze des gebrochenen Strahlenkegels die Netzhaut nicht, sondern befindet sich die letztere in einer Stellung vor oder hinter jener Spitze, so wird, da die Strahlen jenseits dieser Spitze wieder auseinanderweichen, in beiden Fällen nicht ein einzelner Punkt, sondern eine dem Durchschnitt des geschnittenen Kegels an jener Stelle entsprechende Kreissfläche der Netzhaut beleuchtet. Einen solchen Kreis nennt man Berstreuungskreis.

Ein leuchtendes Object kann man sich in unendlich viele leuchtende Punkte zerlegt vorstellen. Werden die von diesen Punkten divergirenden Strahlen auf der Netzhaut nicht wiederum als Punkte vereinigt, sondern entstehen als Bilder der Lichtpunkte des Objects ebenso viele Berstreuungskreise, so erscheint zwar die Mitte des Gesamtbildes in entsprechender Helligkeit, die Helligkeit der Mitte geht aber an den Rändern, statt plötzlich mehr allmählich, in die Helligkeit des Grundes über, d. h. die Ränder des Bildes erscheinen verwaschen.

Die Bilder ungleich entfernter Gegenstände liegen auch im Auge in verschiedener Entfernung hinter dem brechenden Apparat. Werden nun die Strahlen der leuchtenden Punkte des einen Gegenstandes auf der Netzhaut zu Bildpunkten vereinigt, d. h. entsteht ein scharf begrenztes Bild desselben, so muß nothwendig von dem anderen Gegenstande bei gleichzeitiger Wahrnehmung ein Berstreuungsbild, d. h. ein verwaschenes, undeutliches Bild entstehen.

Wir können nun zwar, behufs Einstellung auf die Bildpunkte, die Netzhaut selber nicht beliebig vor oder zurück rücken, wohl aber besitzt das Auge die Fähigkeit, den Zustand des brechenden Apparats und damit die Lage des Bildes hinter demselben zu verändern, d. h. eben sich zu accommodiren. Unter Accommodation versteht man daher denjenigen vitalen Vorgang in unserem Auge, durch welchen der Zustand desselben verändert werden kann, um ungleich entfernte Objecte nach einander deutlich wahrzunehmen.

Die Accommodationsveränderungen des Auges reduciren sich wesentlich auf Veränderungen des Krümmungshalbmessers der vorderen Linsenfläche; dieselben erfordern indeß die Thätigkeit eines

complicirten Mechanismus, es treten dabei verschiedene Theile des inneren Auges in Action und es ist leicht begreiflich, daß das Bestreben, unter ungünstigen Bedingungen genaue Accommodation zu erzielen, das Auge bald erheblich ermüden muß.

Das Accommodationsvermögen des Auges für verschiedene Entfernungen ist indeß kein unbegrenztes. Für jedes Auge gibt es einen Nahpunkt, über welchen hinaus ein Object dem Auge nicht genähert, und einen Fernpunkt, über welchen hinaus es nicht entfernt werden kann, ohne undeutlich zu werden. Der Abstand dieser beiden Punkte heißt die Accommodationsbreite oder die Ausdehnung des deutlichen Sehens.

Für ein völlig normal gebautes Auge liegt der Fernpunkt in der Unendlichkeit, d. h. das Auge besitzt die Fähigkeit, aus unendlicher Ferne kommende parallele Strahlen ohne Accommodationsfähigkeit auf der Netzhaut zu einem scharfen Bilde zu vereinen; dasselbe müßte daher jeden Gegenstand in unendlicher Entfernung ebenso scharf sehen wie in der Nähe, wenn die Genauigkeit des Sehens nicht außer von der Accommodation abhängig wäre von der Größe des Gesichtswinkels, unter welchem das Object gesehen wird. Das Bild muß eine gewisse Größe und Lichtintensität haben, um empfunden zu werden. — Ein Auge von so idealer Beschaffenheit findet sich indeß fast niemals vor; auch in dem bestorganisierten Auge sind immer gewisse Abweichungen und Anomalien der brechenden Medien und Flächen vorhanden, durch welche die Vereinigung der aus unendlicher oder größerer Ferne kommenden Strahlen zu Punkten mit völlig scharfer Begrenzung verhindert wird.

Die Wahrnehmung der Größe eines Gesichtsobjects ist der absoluten Größe des erzeugten Netzhautbildes proportional. Die Größe des Netzhautbildes dagegen ist abhängig von dem Winkel, der gebildet wird durch die Richtungslinien, welche von den gegenüberliegenden Endpunkten des Objects nach einem gewissen Punkt im Innern des Auges gedacht werden können. Dieser Winkel wird Gesichts- oder Schwinkel genannt. Betrachten wir z. B. eine Münze in der Entfernung von 8 Zoll, so ist der Winkel, welcher durch die von gegenüberliegenden Punkten des Randes zu einem Punkt im Innern unseres Auges gedachten Richtungslinien erzeugt wird, relativ groß; entfernen wir die Münze, so wird der Winkel mit der Entfernung kleiner. Je entfernter daher ein Object, um so kleiner ist der Gesichtswinkel, unter welchem wir dasselbe wahrnehmen und um so geringere Größe hat infolge dessen das Netzhautbildchen desselben. Entfernung und Gesichtswinkel stehen daher in umgekehrtem Verhältniß.

Es ist bereits erwähnt worden, daß die Wirkungen der Irradiation besonders bei Gegenständen hervortreten, welche unter kleinem Gesichtswinkel gesehen werden, von welchen daher, wie auch ihre absolute Größe sein mag, siets kleine Netzhautbildchen erzeugt werden.

Man kann daher unterscheiden Irradiation, d. h. Uebergreifen der Lichtbilder auf der Netzhaut, infolge ungenügender Accommodation und ähnliche Erscheinungen, welche bei vollkommener Accommodation durch das Vorhandensein jener Abweichungen bedingt werden.

Es bleibt nun noch eine Eigenthümlichkeit des Auges zu erwähnen, welche gleichfalls in einer Abweichung der brechenden Flächen ihren Grund hat, und darin besteht, daß das Auge in den meisten Fällen sich leichter für verticale als für horizontale Linien accommodirt. Betrachtet man z. B. ein Kreuz, so vermag man die verticale und horizontale Linie nicht gleichzeitig deutlich zu sehen; während man für die verticale Linie accommodirt, erscheint die horizontale undeutlich. Man verlegt gleichsam die Linien in zwei verschiedene Ebenen und zwar der Art, daß die Ebene der verticalen einen größeren Abstand vom Auge hat als diejenige der horizontalen. Diese Erscheinung ist insofern von Wichtigkeit, als infolge

derselben die Wahrnehmbarkeit horizontaler Linien bei den Schriftzeichen erschwert wird und unter Umständen eine besondere Accommodationstätigkeit bedingt. —

Wenden wir uns nach diesen Grörterungen zunächst zu den Verhältnissen der Wahrnehmbarkeit öffentlicher Inschriften.

Ihnen allen gemeinsam ist erstens der Anspruch, noch aus Entfernungen erkannt zu werden, bei denen die Wahrnehmung nur unter kleinem Gesichtswinkel stattfindet und welche zudem die Accommodationsbreite einer sehr großen Zahl von Individuen bereits überschreitet, und zweitens eine gegebene Intensität der Beleuchtung, die bei directem Sonnenlicht eine sehr große sein kann und welche einen regulirenden Eingriff des Beschauers nicht gestattet.

Nach dem oben Gesagten befinden sich daher die öffentlichen Inschriften ganz allgemein unter dem Einfluß von Verhältnissen, welche den Erscheinungen der Irradiation und der Bildung von Zerstreuungskreisen in hohem Maße günstig sind. Infolge dessen erleiden die verwaschenen Bilder der Schriftzeichen gewisse Formveränderungen.

Mit Berücksichtigung des relativen Größenverhältnisses der umschließenden und umschlossenen Theile wird man die Schriftzeichen bald aus hellen Flächen und Linien auf dunklem, bald aus dunklen auf hellem Grunde bestehend auffassen können.

Da bei der gewöhnlichen Art der Irradiation die hellen Flächen die dunklen übergreifen und nahe liegende helle Flächen zusammenfließen, so wird durch diese in erster Reihe die Form des sogenannten Auges innerhalb der Schriftzeichen verändert und vergrößert, während die begrenzenden dunklen Partien abnehmen oder auch stellenweise ganz verschwinden. Es ist ohne Weiteres klar, daß diese Veränderung einen um so ungünstigeren Einfluß auf die Erkennbarkeit der Form des Schriftauges ausüben muß, je complicirter die letztere ist. Ein- und ausspringende Winkel stumpfen sich ab oder verschwinden ganz und sofern dieselben zur Charakteristik des Schriftzeichens unentbehrlich sind, wird letzteres bereits infolge dieses Mangels unkennlich.

(Schluß folgt.)

**Bibliotheca mathematica.** Systematisches Verzeichniß der bis 1870 in Deutschland auf den Gebieten der Arithmetik, Algebra, Analysis, Geometrie etc. erschienenen Werke, Schriften und Abhandlungen. Mit Autorenregister u. s. w. bearbeitet von A. Erlecke. Erster Band, die encyklopädisch-mathematische Literatur umfassend. gr. 8. (307 S.) Halle a. d. S. 1873, Erlecke. Subscriptionspreis für das complete Werk 5 Thlr. netto.

Obiges Buch liegt uns nun in seinem ersten Bande vollendet vor und müssen wir dem Verfasser für dessen Herausgabe unsern Dank sagen, wenn wir auch mit dessen Bearbeitung in systematischer Form uns nicht einverstanden erklären können. Wir hätten dagegen gewünscht, die ganze mathematische Literatur in alphabetischer Form zusammengestellt zu sehen, denn wenn auch das Schleiermacher'sche System als ein sehr genaues und durchaus durchdachtes anerkannt ist, so erfreut es sich doch nicht der allseitigen Anerkennung und Annahme, wenigstens nicht von allen Bibliotheken, und wird auch schwerlich allen Fachmännern so genau im Gedächtniß sein, um sich mittels dieses Systems in dem vorliegenden Buche, wenn es einmal ganz vollendet ist, fogleich zurecht zu finden; aus diesem Grunde ist es auch durchaus nöthig, dem ganzen Werke, wie der Verfasser versprochen, zur schnelleren Auffindung einer Schrift ein alphabetisches Register beizufügen.

Wir halten überhaupt die alphabetische Form, sowohl für Fachkataloge, als auch für allgemeine, für die durchaus richtige, wenn wir auch immerhin die systematischen Register als Beigabe dazu gerne sehen, um hierin dem Fachmannen Genüge zu leisten; denn soll der Gebrauch für den Buchhändler sein, dann ist es ihm vor allem darum zu thun, das gewünschte Buch rasch zu finden; und wenn wir uns den Bibliothekar als den Gebraucher denken, dann wird auch ihm die alphabetische Ordnung darum erwünscht erscheinen, weil ihm das System wegen der auf den Bibliotheken bestehenden verschiedenen Systeme ferner liegt, und er sich also immer mehr des alphabetischen Registers bedienen wird, als des systematischen.

Daß der Verfasser die einzelnen Abhandlungen und Aufsätze der verschiedenen Akademien rc. (sogenannte Eindrücke) mit in das Verzeichniß aufgenommen, ist recht dankenswerth, denn gerade dem Bibliothekar, wie dem Buchhändler, kommt es sehr oft vor, daß von ihm Abhandlungen gewünscht werden, ohne daß der betreffende Sucher im Stande wäre, ihm nähere Auskunft darüber zu geben, ob das Gewünschte selbständig oder als Eindruck eines größeren Werkes erschienen ist. Auf diese Weise kann derselbe dem Suchenden und sich selbst Auskunft verschaffen, ein Vorzug, welchen selbst gut geführte Kataloge ganz großer Bibliotheken entbehren, und darum wollen wir dem Verfasser ganz besonders ans Herz legen, gerade diese Partie der Arbeit nicht aus dem Auge zu verlieren und darin seine Stärke und Vorzüge vor andern derartigen Arbeiten zu suchen.

Was die Detailarbeit betrifft, so können wir dieselbe nur lobend erwähnen und den Katalog dem Fachmannen sowohl, als auch dem Buchhändler zum Gebrauche empfehlen, wobei wir freilich voraussehen, daß der Verfasser durch ein gutes Register dem bemerkten äußeren Mangel abzuheben bestrebt sein wird. — Die dritte und vierte Abtheilung derselben, den zweiten Band (Schluß) umfassend, sollen zu Neujahr resp. Ostern 1873 erscheinen.

Frankfurt am Main, im December 1872.

Ernst Kellner, Bibliothekar.

### Miscellen.

Aus Gebweiler (Elzas-Lothringen) berichtet die Oth. Allg. Zeitung: „Vor kurzem hat die berühmte Leipziger Firma B. G. Teubner der hiesigen Lehrerbibliothek ein sehr ansehnliches Geschenk von Werken ihres Verlags gemacht. Für diese erste und einzige in ihrer Art dastehende praktische Betätigung patriotischen Interesses an dem Gedeihen unsers hiesigen Schulwesens schuldet und zollt das gesammte Lehrercollegium jener Verlagsbuchhandlung um so lebhaftern Dank, als dadurch der erste Grund gelegt ist zu einer bisher ebenso hier wie an den meisten andern höhern Lehranstalten des neuen Reichslandes noch fehlenden Lehrerbibliothek.“

Zur Buchdruckerfrage. — In Leipzig, so schreibt man der Allgem. Ztg., drohte jetzt wieder einmal ein Buchdrucker-Strike, indeß ist es bei der bloßen Absicht geblieben, Dank sei es der festen Coalition, zu der sich die Buchdruckereibesitzer sofort einigten, um ihren Gehilfen in gleicher Rüstung und mit gleicher Waffe entgegenzutreten. Infolge dessen haben die letztern, wie gesagt, von einer allgemeinen Kündigung abgesehen, und statt dessen nur das an die Prinzipale zu richtende Gesuch beschlossen, darauf hinzuwirken, daß der deutsche Buchdruckerverein durch seinen Ausschuß, resp. durch die Tarifcommission in Gemeinschaft mit Vertretern des deutschen Buchdruckergehilfenverbandes, bis zum 15. Jan. einen Normaltarif aufstelle, welcher dann alsbald in Leipzig einzuführen sei. Diesem Gesuch zu entsprechen sollen die Prinzipale auch nicht abgeneigt sein.

## Anzeigebatt.

(Ausserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigeschossige Petitzelle oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[1.] Leipzig, den 31. December 1872.

P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen an, daß mein Verlagsgeschäft, einschließlich aller Außenstände, mit Ausnahme des Danziger Kirchengesangbuchs, unter heutigem Tage an Herrn H. Haessel läufig übergegangen ist, weshalb ich Sie ersuche, Ihre Bestellungen künftig an ihn richten zu wollen.

Damit sich alle Rechnungen glatt abschließen lassen, bitte ich, in nächster Ostermesse rein zu salbiren, auch nichts zur Disposition zu stellen.

Die meinem Freunde, Herrn Haessel, von mir seiner Zeit ertheilte Vollmacht zur Procurazierung erlischt mit meiner Firma, und es bleibt mir, indem ich aus dem Buchhandel scheide, nur noch übrig, sowohl Ihnen, meine Herren Collegen, für alle mir und meinem kleinen Verlage erwiesene Freundlichkeit, wie auch Herrn Haessel für seine langjährigen treuen Mühwaltungen meinen aufrichtigen Dank hiermit anzusprechen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner achtungsvollen Ergebenheit

Adolf Gumprecht.

Indem ich auf die obige Mittheilung des Herrn A. Gumprecht Bezug nehme, bitte ich Sie gleichfalls das Nöthige zu thun, um nach der Ostermesse die Rechnungen rein abzuschließen zu können.

Dem Verlage wollen Sie die alte Theilnahme erhalten und werde ich mich bemühen, Ihnen die möglichen Vortheile zu gewähren.

Achtungsvoll

H. Haessel.

[2.] Berlin, 1. Januar 1873.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass

Herr Carl Neuhaus\*)

von hier am 1. Januar 1873 in mein Geschäft als Theilhaber eingetreten ist, und dass wir von diesem Tage ab

Max Matthies &amp; Co.

firmieren werden.

Indem wir Sie bitten, von dieser Aendlung in Ihren Büchern gütigst Notiz zu nehmen, erlauben wir uns noch zu bemerken, dass wir nach wie vor unsern Bedarf selbst wählen und bei erhöhtem Rabatt baar beziehen werden. Nur von positiver Theologie, guten Volks- und Jugendschriften, sowie Gesetzausgaben sind uns unverlangte Nova erwünscht.

Hochachtungsvoll

Max Matthies.

Wilhelm-Strasse 84.

\*) Referenz:  
Stobwasser & Co. Actiengesellschaft.

## Verkaufsanträge.

[3.] In Rheinpreussen ist mir eine durchaus solide und gut renommirte Sortimentshandlung, die einen Jahresumsatz von ca. 8000 Thlr. hat, zum Verkauf übertragen. Einschliesslich des werthvollen festen

Lagers und der Einrichtung werden dafür 5000 Thlr. unter billigen Zahlungsbedingungen verlangt.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[4.] In einer der grössten Städte Preussens ist eine durchaus solide und schon lange Jahre bestehende Sortimentshandlung mit einer gut unterhaltenen grossen Leihbibliothek und Papierhandel für 8000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Auf gefällige Anfragen werde ich gern nähere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[5.] In einer lebhaften Handelsstadt Mitteldeutschlands ist ein blühendes Sortimentsgeschäft um 10,000 Thlr. (mit 5000 Thlr. Anzahlung) durch mich zu verkaufen.

Ich empfehle diesen günstigen Antrag zur besondern Beachtung und stehe gern mit weiteren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[6.] Ein im besten Gange sich befindendes und sich des ehrenhaftesten Rufes erfreuendes Sortimentsgeschäft in einer Hauptstadt Österreichs, desgleichen ein besonders katholisches Sortimentsgeschäft in einer Provinzialhauptstadt derselben Monarchie, und endlich ein sehr solides und in voller Blüthe stehendes Sortiment in einer Provinzstadt Norddeutschlands sind zu verkaufen.

Zahlungsfähige Käufer wollen ihre Adressen durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig senden unter Chiffre A. B. C. zugleich mit Angabe, für welches der 3 Kaufobjekte. Unterhändler finden keine Berücksichtigung.

[7.] Ein Sortiments-Geschäft (Filiale) in einer süddeutschen Stadt von ca. 6000 Einwohnern mit wohlhabender Umgebung ohne Conkurrenz in der Nähe ist unter besondern günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Th. Gaetius.

Stuttgart, Charlottenstr. 19.

[8.] Ein ziemlich umfangreicher, sehr rentabler Verlag, der sich namentlich für den Colportage-Betrieb eignet, ist aus Familienverhältnissen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Derselbe würde einem oder auch zwei jungen tüchtigen Buchhändlern ein ergiebiges Feld für ihre Tätigkeit bieten.

Nähere Auskunft ertheilt

Th. Gaetius.

Stuttgart, Charlottenstr. 19.

## Fertige Bücher u. s. w.

[9.] Zur Versendung liegt bereit:

## Es werde Licht.

Poesien

von

Leopold Jacoby.

2. revidirte Auflage.

Preis 15 Sgr.; fest ¼, baar ½.

20 Exemplare für 3½ Sgr mit 25%.

A cond. wird nicht versandt.

Berlin, Louisestr. 45.

H. G. Oliven.

[10.] In circa 10 Tagen erscheint das Januar-Hefte

Deutsche Jugend.  
Illustrierte Monatshefte.

Unter Mitwirkung von:

Fr. Bodenstedt, Franz Bonn, Th. Colshorn, Carl Enslin, Carl Gerof, Emanuel Geibel, Claus Groth, A. W. Grube, Gustav Jaeger, G. Jahn, Hermann Klettke, Fr. Körner, Hermann Kurz, Rud. Löwenstein, Joh. Meyer, Eduard Mörike, Wolfgang Müller, Friedrich Oldenberg, Wilhelm Osterwald, Gustav Pfarrius, Adolph Pichler, Carl Reinhold, Otto Roquette, Georg Scherer, Herm. Schmid, Theod. Storm, Julius Sturm, Albert Traeger, Heinr. Viehoff, Villamaria, Ottolie Wildermuth, Heinr. Zeise u. a.

herausgegeben

von

Julius Vohmeyer.

Mit Holzschnitten nach Original-Zeichnungen von

H. Bürlner, Ludw. Burger, Fed. Flinzer, F. v. Führich, Theod. Grossé, Alb. Henschel, Oscar Pletsch, Friedr. Preller, Ludwig Richter, Ferd. Rothbart, Gustav Spangenberg, Paul Thumann, A. v. Werner u. a.

Unter künstlerischer Leitung

von

Oscar Pletsch.

Preis des Heftes 10 Rgr. ord., 7½ Rgr. netto.

6 Hefte bilden einen Band.

Dies neue Jugendwerk, welches sowohl seitens der Kritik wie des Publicums die lebhafteste Anerkennung gefunden hat, empfiehle ich Ihrer ges. erneuten Verwendung und stehen zu diesem Behufe die ersten drei Lieferungen à con d. zu Diensten.

Die Käufer des Anfang Decbr. versandten ersten Halbbandes bitte ich auf die Fortsetzung aufmerksam machen zu wollen.

Leipzig, 2. Januar 1873.

Alphons Dürr.

Neues Lied von Wilhelm Drechsler.

[11.] Soeben erschien in meinem Verlage:

## Es war ein schöner Traum.

Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte gedichtet und componirt

von

Wilhelm Drechsler.

Op. 60. Pr. 5 Rgr.

Baar m. 50 % und 7/6.

Riga, December 1872.

J. Deubner.

[12.] Behufs Completirung des Lagers halte ich nachverzeichnete leichtverläufige Artikel meines Verlages bestens empfohlen:

### Ludwig Bechstein's Märchenbuch.

Mit

90 Holzschnitten nach Originalzeichnungen von

 **Ludwig Richter.** 

Cart. Preis 12 Ngr. ord., 9 Ngr. netto, gegen baar 8 Ngr.

Freieremphare 13/12, u. Partiepreis in feste Rechnung 50 Expl. für 11 ♂; gegen baar 25 Expl. für 5 ♂ 15 Ngr., 50 Expl. für 10 ♂.

### Robinson Crusoe

von

Daniel de Foe.

Nach Karl Böttger's deutscher Bearbeitung neu erzählt von D. L. Heubner.

5. Auflage.

Mit 111 niedlichen Holzschnitten.

Eleg. cart. Preis 12 Ngr. ord., 9 Ngr. netto, gegen baar 8 Ngr.

Partiepreis wie beim Märchenbuch.

Zweihundert Bildnisse und Lebensabrisse berühmter deutscher Männer.

Dritte verbesserte Auflage.

An die Stelle weniger bekannter Männer sind hervorragendere der Neuzeit, als: König Ludwig von Bayern, Bunzen, Ludw. Jahn, Uhland, Arndt, Cornelius, Rückert, Meyerbeer, A. v. Humboldt, Nietzschel, Rauch, Häusser, Enle, F. A. Wolf, Voedh, Ritter, Brüder Grimm, Dahlmann, Gottfr. Schadow u. gestellt worden.

Preis 1 ♂ ord., 22½ Ngr. no., 20 Ngr. baar; eleg. geb. 1 ♂ 6 Ngr. ord., 27 Ngr. no., 24 Ngr. baar (gegen baar 7/6).

### Bäckfischchens Leiden und Freuden

von

Clementine Helm.

Mit Titelbild von A. von Heyden.

4. Auflage.

Preis brosch. 20 Ngr. ord., 13½ Ngr. netto; eleg. geb. 27 Ngr. ord., 18 Ngr. netto;

Partiepreis in feste Rechnung 13/12 Expl., gegen baar 7/6 Expl.

### Lilli's Jugend.

Eine Erzählung für junge Mädchen.

Von

Clementine Helm

(Verfasserin von „Bäckfischchens Leiden und Freuden“ u. c.).

Preis geh. 27 Ngr. ord., 18 Ngr. netto; geb. 1 ♂ 4 Ngr. ord., 22½ Ngr. netto.

Gegen baar 7/6.

### Hebel's allemannische Gedichte.

Mit Illustrationen

von  
**Ludwig Richter.**

5. Auflage. Elegant gebunden. Preis 1 ♂ 10 Ngr. ord., 1 ♂ netto, 27 Ngr. baar.  
Freierpl. 13/12.

(Letzteres nur fest.)

### Hebel's allemannische Gedichte.

Mit Illustrationen

von  
**Ludwig Richter.**

Im allemannischen Originaltext.

Elegant gebunden. Preis 1 ♂ 10 Ngr. ord., 1 ♂ netto, 27 Ngr. baar. Freierpl. 13/12.

Nur fest.

Ergebnist

Leipzig.

**G. Wigand.**

### Verlag

von

Firmin Didot Frères, Fils & Co. in Paris.

### Mode Illustrée 1873.

Um die regelmässige Fortsetzung nicht zu unterbrechen, senden wir das I. Quartal 1873 in derselben Anzahl baar wie 1872 an alle Handlungen, welche noch nicht neu bestellt.

Selbstverständlich ist Remission des Ungebrauchten gestattet gegen Nachnahme des erhobenen Betrages.

Paris, 24. December 1872.

**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**

### Verlag

von

Firmin Didot Frères, Fils & Co. in Paris.

[14.]

Neu erschien soeben:

Aigle et Colombe, par Mademoiselle Zénaïde Flenriot. Un vol. in 18-jésus. 24 Ngr.

Racinet, l'ornement polychrome, cent planches en couleurs, or et argent, contenant environ 2000 motifs de tous les styles: art ancien et asiatique, moyen-âge, renaissance, XVII. et XVIII. siècle. Recueil historique et pratique accompagné de notes explicatives et d'une introduction générale. Un vol. in Folio. 40 ♂.

Als Fortsetzung versandten wir:

Racinet, l'ornement polychrome. 10. Livr. (et dernière). 4 ♂.

Paris, den 26. December 1872.

**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**

### Verlag

von

**Hugo Richter in Basel.**

[15.]

Die nachfolgenden Schriften des fürzlich verstorbenen

**Dr. C. H. Schulz-Schulzenstein,**

ordentlicher Professor der Universität Berlin, gingen durch Kauf aus dem Verlage von J. Remak in Berlin in den meinigen über:

**Leben — Gesundheit — Krankheit — Heilung.** Ein Trieb zum Fortschritt der Wissenschaft auf dem Wege des Lebens. Preis 2 ♂ 20 Ngr.

**Naturstudium und Kultur oder Wahrheit und Freiheit** in ihrem natürlichen Zusammenhange. Preis 2 ♂ 20 Ngr.

**Der Zustand der Wissenschaften auf Universitäten im Verhältniß zur Lebenspraxis mit Beziehung auf die Zulassung der Realhulabiruenten zum Universitätsstudium.** Preis 20 Ngr.

**Die Physiologie der Verjüngung des Lebens** im Unterschiede von den dynamischen und den materialistischen Stoffwechseltheorien des Lebens und in ihrem Einfluß auf Gesundheitskultur, Erziehung und Unterricht. Preis 20 Ngr.

**Die Moral als Heilwissenschaft und Kunswissenschaft** mit Beziehung auf die Krankheiten des Geistes. Preis 12½ Ngr.

**Über die Natur und Kultur der Krisen** als Verjüngungsprocesse in der Heilung und über die Angriffe Birchow's auf die Verjüngungstheorie. Preis 15 Ngr.

**Die Verjüngung des Leibes und der Seele.** Nach dem Systeme des Professors Schulz-Schulzenstein bearbeitet von Ferdinand Schnell. Preis 20 Ngr.

Von den drei erstgenannten Artikeln stehen neue Auflagen bevor, ich lieferne diese daher nur fest, von den vier letzgenannten bin ich jedoch gern bereit bei Aussicht auf Absatz Exemplare à condition zu liefern und bitte gefälligst verlangen zu wollen.

Ich lieferne in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33⅓ %.

Hochachtungsvoll

**Hugo Richter in Basel.**

[16.] Nachdem Bd. 5. u. 6. (Schluß) soeben erschienen, liegt die 2. Auflage von:

**Hermann Stark.**

**Deutsches Leben.**

Von

**Oscar von Redwitz.**

nunmehr vollendet vor.

Preis 3 ♂ oder 5 fl. 12 fr.

In Rechnung 25 %, gegen baar 40 % Rabatt; auf 12 + 1 Freieremplar.

Complete Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Stuttgart, Januar 1873.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

[17.] Nachstehendes Circular gelangte soeben zur Vertheilung:

## Militaria!

Leipzig, December 1872.

P. P.

Durch die überaus günstige Aufnahme, welche unsere in monatlichen Nummern erscheinende

### Allgemeine Bibliographie für Militair-Wissenschaften

innerhalb ihres einjährigen Bestehens sowohl in *buchhändlerischen* wie in *militairischen* Kreisen bereits gefunden, dürfte die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit eines solchen Unternehmens hinreichend erwiesen und das fernere Bestehen gesichert sein.

Waren wir schon bisher stets bestrebt, die *Bibliographie* immer mehr zu vervollkommen, so gedenken wir derselben besonders dadurch einen erhöhten Werth und Bedeutung zu verschaffen, dass wir von Nr. 1 des neuen Jahrgangs ab ein erläuterndes und kritisirendes

### Literatur-Blatt,

für dessen Bearbeitung wir eine Reihe hervorragender Militair-Schriftsteller gewonnen, beigeben, ohne deshalb den ohnehin gewiss sehr billigen seitherigen Preis zu erhöhen, um den Herren Sortimentern auch ferner die Versendung grösserer Partien an ihre Kunden zu ermöglichen, da gerade durch diese Manipulation, wie viele uns vorliegende Briefe bestätigen, äusserst günstige Erfolge erzielt worden sind.

Wir gestatten uns noch, die Herren Sortimenten wiederholt darauf aufmerksam zu machen, dass durch Benutzung unserer *Bibliographie* eintheils das Verschreiben der Militaria, sowohl deutscher wie ausländischer, wesentlich erleichtert, anderntheils aber durch Vertheilen der *Bibliographie* an die Herren Offiziere und an die Militair-Bibliotheken das zeitraubende Novitätenversenden erspart wird.

Indem wir nachstehend unsere Bezugsbedingungen folgen lassen, bitten geschätzte Bestellungen auf den neuen Jahrgang schleinigst aufzugeben zu wollen, da Nr. 1 bestimmt Anfang Januar 1873 ausgegeben wird.

Wir liefern

1 Exemplar pr. cplt. 1  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  ord., 20 N $\mathcal{R}$  baar.

13/12 Exemplare pr. cplt. 12  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  ord., 8  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  baar.

22/20 Exemplare pr. cplt. 20  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  ord., 12  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  baar.

55/50 Exemplare mit Firma pr. cplt. 50  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  ord., 25  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  baar.

110/100 Exemplare mit Firma pr. cplt. 100  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  ord., 40  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  baar.

Jahrgang 1872 *complet* steht, soweit der nur noch geringe Vorrath reicht, gleichfalls zu Diensten. Eine Preisherabsetzung findet nicht statt!

Inserate, welche sicher von bestem Erfolge begleitet, berechnen wir per gesp. Petitzeile mit 5 N $\mathcal{R}$  und gewähren bei Wiederholungen angemessenen Rabatt.

Die Herren *Sortimenten* um fernere rechtthätige Verwendung für unsere *Bibliographie* bittend, zeichnen

Hochachtungsvoll

**Luckhardt'sche Verlagshandlung,**  
Buchhandlung für Militairwissenschaften  
(Fr. Luckhardt).

[18.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien soeben:

### Fris, de Dithmarscher Buerjung oder de angelsche Godsherr. Wohrheit un Dicdung von Friß Buslow.

Preis ord. 1  $\frac{1}{2}$ , à cond. 22  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$ , baar 20 N $\mathcal{R}$  und 13/12.

Bitte zu verlangen.

Lübeck, im December 1872.

Georg Schmidt Witwe.

### Verlag

#### von Hugo Richter in Basel.

[19.] Die nachfolgenden, in meinem Verlage erschienenen Schriftchen über

### Klimatische Kurorte

wollen Sie gef. stets auf Lager halten:

**Bierfreund**, Dr. J. G., Montreux am Genfersee. Mit Rücksicht auf Traubekur, Winteraufenthalt und Molkenkur dasselbst. Preis 16 N $\mathcal{R}$ . — dasselbe in französischer Sprache. Preis 16 N $\mathcal{R}$ .

**Ramann, Guido**, Davos als klimatischer Winter- und Sommerkurort für Brustkranke. Kritisch betrachtet. Preis 12 N $\mathcal{R}$ .

**Schuster, Adolf**, Davos und seine Heilkraft. Eine Humoreske. 2. Auflage. Preis 5 N $\mathcal{R}$ . (Erscheint im Laufe des Januar.)

**Spengler, Dr. Alex.**, die Landschaft Davos als Kurort gegen Lungenschwindsucht. Klimatologisch-medicinische Skizze. Preis 15 N $\mathcal{R}$ .

**Waters, W. A.**, klimatologische Notizen über den Winter im Hochgebirge. Nach eigenen Beobachtungen in dem Hoehenkurort Davos. Mit Tabellen und lithographischen Tafeln. Preis 17  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$ .

**Werber, Professor Dr.**, die wichtigsten klimatischen Kurorte der Schweiz. Mit besonderer Rücksicht auf Lungenkranken und deren Behandlung. Preis 15 N $\mathcal{R}$ .

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % und Freixemplare 13/12.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen.

Hochachtungsvoll

**Hugo Richter** in Basel.

### C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel.  
Verl a g.

[20.]

Soeben erschien bei mir:

### Verfall der Literatur in Frankreich.

### De la Corruption littéraire en France.

Etude de littérature comparée sur les lois morales de l'art.

Par

Ch. Potvin,

Directeur de la „Revue de Belgique“, auteur de „Nos siècles littéraires“. 2 Vols. in-8<sup>e</sup>, de „Le Génie de la paix en Belgique“. 1 Vol. in-8<sup>e</sup>, de „En famille (poésies) 8<sup>e</sup>, de „Bibliographie de Chrestien de Troyes. 8<sup>e</sup>, de „L'Eglise et la morale. 2 Vols.“ etc. etc.

V. Hugo. — Dumas fils. — Feuillet. —

Augier. — Méry. — Pailleron. — Sandeau.

— G. Sand. — Cherbuliez. — Leclercq. —

Sainte-Beuve. — Michelet. — Ponsard. —

Regnier. — Barbey d'Aurevilly. — Coppée. — Chateaubriand. — Lamartine. —

Chapitre supplémentaire: M. Dumas fils.

Ein Band gr. 8. IX, 478 Seiten. 2  $\frac{1}{2}$

15 N $\mathcal{R}$  ord.

Mit 25 % fest, 33  $\frac{1}{3}$  % baar und 13/12.

I n h a l t :

I. La question. II. L'écrivain. III. Les œuvres. IV. Sur les beaux arts. V. Chapitre supplémentaire: M. Dumas fils. VI. Conclusion.

Der durch seine vielen bedeutenden Arbeiten in der literarischen Welt bereits sehr bekannte belgische Schriftsteller und Dichter hält in Form geistreicher Kritiken strenge Revue über das moderne literarische Frankreich, indem er sich zur Aufgabe gemacht, den Grund des Uebels in diesem Lande zu beleuchten, und zugleich darlegt, wie der Verfall sich allmählich entwickelte. Der Name des Autors und der in diesem Werke bearbeitete höchst interessante Stoff, sowie seine sehr elegante Sprache werden dem Buche die ganze gebildete Welt erschliessen.

Da die ganze Auflage fast nach Frankreich geht oder im Lande verkauft wird, so bleiben mir für Deutschland nur geringe Vorräthe, und ich bitte daher nicht anders als fest oder baar zu verlangen.

[21.] Bei Kemink & Zoon in Utrecht sind soeben erschienen:

**Herwerden, H. v.**, Appendix ad studia critica in Poetas scenicos Graecorum. 10 N $\mathcal{R}$  ord., 7  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  netto.

Können wir der geringen Auflage wegen nur in einfacher Anzahl und auf Verlangen à cond. geben.

**Raabe, Dr. A. H.**, Geschichte und Bild von Nero. 2. Hälfte. 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\mathcal{R}$  ord., 1  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{R}$  netto.

Liefern wir nur auf festes Verlangen.

**Englische Zeitschriften**

- [22.] lieferen ich zum hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission baar. Die Baar-Preise stellen sich demnach fürs ganze Jahr wie folgt:  
**All the Year round.** 2 ♂ 22½ Ngr.  
**Annals of Natural History.** 8 ♂ 25 Ngr.  
**Art-Journal.** 8 ♂ 25 Ngr.  
**Blackwood's Magazine.** 8 ♂ 25 Ngr.  
**British and Foreign Medic.** 6 ♂ 22 Ngr.  
**Cornhill Magazine.** 3 ♂ 10 Ngr.  
**Curtis' Botanical Magazine.** 13 ♂ 10 Ngr.  
**Edinburgh Medical Journal.** 6 ♂ 20 Ngr.  
**Edinburgh Review.** 6 ♂ 22 Ngr.  
**Fortnightly Review.** 6 ♂ 20 Ngr.  
**London Journal.** 1 ♂ 24 Ngr.  
**London Society.** 3 ♂ 10 Ngr.  
**Macmillan's Magazine.** 3 ♂ 10 Ngr.  
**Mechanic's Magazine.** 5 ♂ 5 Ngr.  
**Nautical Magazine.** 3 ♂ 10 Ngr.  
**Once a Week.** 2 ♂ 20 Ngr.  
**Philosophical Magazine.** 8 ♂ 25 Ngr.  
**Journal of Microscop. Science.** 4 ♂ 12 Ngr.  
**Quarterly Review.** 6 ♂ 22 Ngr.  
**Westminster Review.** 6 ♂ 22 Ngr.  
 Alles Uebrige im gleichen Verhältniß.  
 London. Franz Thimm.

[23.] Soeben versandte ich als Fortsetzung in der bisherigen Anzahl:

**Tharander Forstliches Jahrbuch.**

In Vierteljahresheften herausgegeben unter Mitwirkung der Lehrer an der Königlich Sächsischen Forstakademie vom Oberforstrath Dr. Judeich, Director.

Jahrgang 1873.

(Bd. 23.) Heft 1. Mit 8 Holzschnitten. Preis pro Jahrgang 2 ♂.

Den Herren Collegen, welche sich für diese Zeitschrift verwenden wollen und Aussicht auf Absatz haben, stelle ich Exemplare des Heftes in möglicher Anzahl à cond. zur Verfügung. Ihre Bemühungen werden durch fortlaufende Continuation nachhaltig belohnt.

Unverlangt versende davon nichts.

G. Schönsfeld's Verlagsbuchhandlung (C. A. Werner) in Dresden.

**Neue mathematische Werke.**

[24.] In Paris erschienen soeben und treffen in kurzem bei mir ein:

Bertrand, Géométrie de position ou géométrie supérieure. (1. Partie.) 6 fr.

Houel, Cours de calcul infinitésimal. 2 Parties. 20 fr.

Beide Verfasser sind durch ihre früheren Werke auch in Deutschland wohl bekannt.

Gefesten Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, 30. Decbr. 1872.

Alphons Dürr.  
(Ausländ. Sortim.-Conto.)

[25.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Handbuch  
für  
den Wechselverkehr  
zwischen  
dem Deutschen Reichs-Postgebiet  
und  
dem Postgebiete  
von**

**Bayern, Württemberg, Oesterreich-  
Ungarn und Luxemburg.**

4. Geh. 12½ Sch netto baar.

Wir bitten nur baar bestellen zu wollen.  
Berlin, 28. December 1872.

**Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**  
(R. v. Decker).

**Verlag**

von

**Hugo Richter in Basel.**

[26.]

Zu fernerer geneigter Verwendung empfehle nachstehende gangbare Artikel meines Verlages:

Hoffmann-Merian, Theodor, die Eisenbahnen zum Truppen-Transport und für den Krieg. Preis 1 ♂.

Rütimeyer, Professor L., die Grenzen der Thierwelt. Eine Betrachtung zu Darwin's Lehre. Preis 15 Ngr.

Spieß, Adolf, die Lehre der Turnkunst. 2. Auflage. 1. u. 2. Band. Preis 2 ♂ 5 Ngr.

Der 3. Band (2. Auflage, 1 ♂ 20 Ngr) befindet sich unter der Presse und wird im Laufe dieses Frühjahrs erscheinen. Den 4. Band (1 ♂ 20 Ngr) kann ich nur noch fest liefern.

— Turnbuch für Schulen als Anleitung für den Turnunterricht durch die Lehrer der Schulen. 2 Bände. Preis 3 ♂ 20 Ngr.

Vom 1. Bande (1 ♂ 20 Ngr) besitze ich nur noch eine kleine Anzahl Exemplare, kann denselben daher nur noch fest liefern; den 2. Band (2 ♂) stelle ich Ihnen jedoch in beliebiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

— das Turnen in den Freiübungen für beide Geschlechter geordnet. 2. Auflage. Preis 25 Ngr.

— das Turnen in den Hangübungen für beide Geschlechter dargestellt. 2. Auflage. Preis 1 ♂ 10 Ngr.

— das Turnen in den Gemeinübungen in einer Lehre von den Ordnungsverhältnissen bei den Gliederungen einer Mehrzahl für beide Geschlechter dargestellt. Mit 155 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis 1 ♂ 20 Ngr.  
(Kann ich nur noch fest liefern.)

— Gedanken über Einordnung des Turnens in das Ganze der Volkserziehung. Preis 7½ Ngr.

**Wieland, Oberst Johann,** die Kriegsgeschichte der Schweiz bis zum Wiener Kongress. 3. Auflage. 2 Bände. Preis 3 ♂.

(Bitte nur à cond. zu verlangen, wo gegründete Aussicht auf Absatz ist.) Ich lieferne in Rechnung mit 25% gegen baar mit 33 1/3% und Freiemplare 13/12.

Bedarf bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hugo Richter in Basel.

**Hirth's Annalen  
des Deutschen Reiches.**

[27.]

Soeben ist erschienen:

3. Heft pro 1873.

**Inhalt:**

Frhr. v. Aufsess: Die Zölle und Verbrauchssteuern ic. (Schluß.) — W. Endemann: Die Entwicklung der Reichs-Justizgesetzgebung ic. im Jahre 1872. — Derselbe: Rechtsgutachten in der Papiergele- und Banknotenfrage. (Höchst beachtenswerth für Juristen, Bankiers ic.; erscheint nicht separat!) — P. Laband: Das Finanzrecht des Deutschen Reichs. (Die erste größere, wissenschaftlich-systematische Bearbeitung des Reichs-Finanzrechts, eine geradezu bahnbrechende Arbeit; auch hieron erscheint zur Zeit keine Separatausgabe.)

Preis der „Annalen“ pro Semester (6 Monatshefte, Novbr.—April), 2 ♂ ord., 1 ½ ♂ netto und 9/8.

Leipzig.

G. Hirth.

[28.] Von der vor kurzem erschienenen kleinen Schrift:

**Über Welt- und Staatsweisheit  
von Eduard Lasker.**

Elegant broschirt. Preis 8 Sch.

stehen den g. Handlungen, welche sich für dieselbe thätig verwenden wollen, weitere Exemplare gern zu Diensten.

**Ergebnist**

Berlin, 28. December 1872.

Julius Springer.

[29.] In Commission der F. Boselli'schen Buchhandlung in Frankfurt a/M. erschien soeben:

**Frankfurter Börsenkalender  
für 1873,**

herausg. von S. Eichelberg.

Enthält: Verzeichniß der gezogenen Serien und Loos, Verloosungs- und Couponskalender, Zinsentabelle für Wechsel und Effecten, Coursschwankungen an der Frkt. Börse f. 1872, Neue Emissionen v. 1872, Umrechnungstabellen ic.

10 Sch ord., 7 Sch no. baar.

(Auslieferung in Leipzig) 7 ½ Sch baar bei frankirter Zusendung direct unter Kreuzband.

Der gegen früher erweiterte Inhalt des Kalenders wird ihm einen immer größeren Käuferkreis, vornehmlich auf den süddeutschen Handelsplätzen, zuführen.

Nichts unverlangt.

[30.]

Soeben erschien:

**Weltkunde.**

Leitfaden

der

Geographie, Geschichte, Naturgeschichte  
und Naturlehre (incl. Chemie)

für

Volks- und Mittelschulen nach den mini-  
strierlichen allgemeinen Bestimmungen über  
das Volksschul- sc. Wesen

vom 15. Oktober 1872

bearbeitet

von den

hannoverschen Seminarlehrern  
Hüttmann, Jastram, Marten.

1. Abtheilung. Geographie.

4 Bogen fl. 8. 4½ Sgr ord.

Die andern Theile sind unter der Presse und  
erscheinen in Kürze, so daß Ende Januar die  
ganze Weltkunde vorliegt.

Bitten zu verlangen.

Hannover.

Helwing'sche Hofbuchhandlung  
(Th. Mierzinstz).[31.] Berlin, den 28. December 1872.  
In meinem Verlage erschien soeben:**Volkswirthschaft für Jedermann.**  
Ein Volkslesebuch.Nach dem preisgekrönten französischen Werk:  
**Populäres Handbuch der Moral  
und Volkswirthschaft**

von

**J. J. Rapet**auf Veranlassung der Königl. Württem-  
berg. Centralstelle für Handel und  
Gewerbe  
frei bearbeitet  
von**F. Mayer.**Fünfte Auflage. 16 Bogen 8. Preis 15 Sgr  
— 11½ Sgr netto und 13/12.Für die Tresslichkeit der „Volkswirth-  
schaft für Jedermann“ spricht am besten der  
Umstand, daß dieses Werk in wenigen Jahren  
eine Verbreitung von 12,000 Exemplaren ge-  
funden hat.Der Präsident der Königl. Württemberg-  
schen Centralstelle für Handel und Gewerbe,  
Herr von Steinbeis, empfiehlt in dem von  
ihm verfaßten Vorwort das Buch auf das  
angelegentlichste, und ein anderer hochstehender  
Beamter, der Herr Regierungspräsident von  
Braun in Speyer, schrieb mir vor einigen  
Wochen:„Wenn ich von dem Werke: „Volkswirth-  
schaft für Jedermann“ 3000 Exem-  
plare behufs allseitiger Verbreitung unter der  
Bevölkerung der Pfalz bestellt habe, so ist dies  
ein schon selbstredender Beweis dafür, welchen  
Werth ich demselben zuerkenne.“„Gern gebe ich Ihnen aber auch die aus-  
drückliche Bestätigung, daß ich jenes Werkchen  
wegen seiner anziehenden Darstellungsform und

Bierziger Jahrgang.

gemeinverständlichen Schreibweise für vortrefflich geeignet halte, sei es durch dessen Benutzung als Lectüre, oder als Lehrmittel in Fortbildungsschulen, richtige volkswirthschaftliche Begriffe unter der arbeitenden und landbautreibenden Bevölkerung zu verbreiten. Zum Zwecke einer, den gesteigerten Anforderungen der Gegenwart entsprechenden, besseren Volksbildung kann ich daher nur wünschen, daß auch anderwärts jenes Buch den reichsten Eingang finde.“

Ich kann zur Zeit nur fest立chen und bitte nicht à cond. verlangen zu wollen.

Leonhard Simion.

[32.] Heute versandte ich:

**Im neuen Reich.**

Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes

in

Staat, Wissenschaft und Kunst.

Unter Mitwirkung von Gustav Freytag  
herausgegeben

von

**Alfred Dove.**

Jahrgang 1873. Nr. 1.

Preis jährlich 4 Sgr ord., 3 Sgr netto.

= Auf 10 Exemplare 1 Freiemplar. =

Denjenigen geehrten Handlungen, welche die Wochenschrift zur Fortsetzung bezogen, habe ich die erste Nummer des neuen Jahrgangs in der bisherigen Anzahl unberchnet geliefert. Die Berechnung der Continuation folgt mit Nummer 2, aber nur auf feste Bestellung.

Ich erüche daher um ungefährte Angabe des Bedarfs, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt und bitte auch für das kommende Jahr sich die Verwendung für das Blatt angelegen sein lassen zu wollen.

Probenummern stehen zu Diensten.

Leipzig, 27. December 1872.

S. Hirzel.

## Nur auf Verlangen!

[33.]

Zum Quartalwechsel empfehlen wir die in unserem Verlage erschienenen gangbaren Schulbücher:

**Balty**, Director d. Lyceums in Metz, six tales from Shakspeare by Charles and Miss Lamb, mit Anmerkungen und Wörterbuch. 2. vermehrte Aufl. 8 Ngr ord.

**Garde**, Dr. H., die wichtigsten anomalen Verba bei Homer. Im Anschluß an Köpke's homerische Formenlehre als Memoristoff zusammengestellt. 5 Ngr ord.

**Sammlung** dramatischer Werke zum Über-  
sezzen aus dem Deutschen ins Französische,  
herausgegeben von Blanchard. Nr. 1. Caravaggio mit vollständigem Wörter-  
buch. Cart. 8 Ngr ord.

Hochachtungsvoll

Altenburg. Schnuphale'sche Hofbuchhandlung  
(O. Hager).

[34.] Soeben erschien:

**Der Pentateuch**

übersetzt und erläutert

von

S. R. Hirsh,

Rabbiner in Frankfurt a. M.

Dritter Theil: Leviticus.

48 Bogen gr. 8.

3 48 ord. — 2 48 7½ Sgr netto.

Ich bitte zu verlangen.

Frankfurt a/M., December 1872.

J. Kauffmann.

[35.] In unserm Verlage erschien soeben:

## Ueber Shakespear's Hamlet.

Latham (Dr. R. G.), two Dissertations on the Hamlet of Saxo-Grammaticus and of Shakespear. 1. The historical personality of Hamlet. 2. The relation of the „Hamlet“ of Shakespear and the German play „Prinz Hamlet aus Dänemark“. gr. 8. Geb. 1 ½ 48.

London.

Williams &amp; Norgate.

[36.] Soeben ist erschienen und wird nur auf ausdrückliches Verlangen versandt:

**Kleine Vaterlandskunde.**

Uebersicht der

Geographie des preussischen  
Staates

und der übrigen deutschen Länder  
nebst  
einem Abriss der brandenburgisch-preussischen  
Geschichte,

für Elementarschulen bearbeitet

von

Thomas Kužnik.

Achte, nach der neuesten politischen Um-  
gestaltung umgearbeitete Auflage.

In illustrirtem Umschlag gehetzt.

Preis: 2 ½ Ngr ord., 1 ¾ Ngr netto.

Leipzig, Ende December 1872.

F. E. C. Lenckart.

Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.

[37.]

Hiltl's

**Französischer Krieg,**  
gebunden und broschirt,

ist total vergriffen. Ein unveränderter Neudruck  
ist in der Presse und wird gegen Anfang Februar  
zur Auslieferung kommen.

Wir danken den geehrten Handlungen, welche  
durch ihre Verwendung in der jüngst verschloßenen  
Weihnachtszeit dies glänzende Resultat ermöglicht  
haben.

Leipzig, 27. December 1872.

Belhagen & Klasing  
in Bielefeld und Leipzig.

2

**Verlag**

von

**Hugo Richter in Basel.**

[38.]

Im Laufe des Januar versende ich zur Fortsetzung an alle geehrten Handlungen, welche Bedarf angaben:

**Bandlin**, Dr. med. O., die Gifte und ihre Gegengifte. 3. (Schluß-) Band. Preis 1 ♂.

Gleichzeitig versende ich als Neuigkeit und bitte ges. verlangen zu wollen, da ich unverlangt nichts versende:

**Bandlin**, Dr. med. O., die Gifte und ihre Gegengifte. 3 Bände. Preis 3 ♂ 15 Ngr.

**Springmühl**, Dr. med. A., Kurarzt in Catania, die Ursache der chronischen Lungen-schwindsucht. Preis 12 Ngr.

**Dobell**, Dr. med. Horace, Spitalarzt in London, das eigentliche erste Stadium der Schwindsucht. Nach dem englischen Originale von Dr. med. O. Bandlin. 2. Auflage. Preis 8 Ngr.

**Schuster**, Adolf, Davos und seine Heilkraft. 2. Auflage. Preis 5 Ngr.

**Goettisheim**, Dr. Friedrich, das unterirdische Basel. Ein Beitrag zur Kanalisa-tionsfrage. Drei populäre Vorträge. 2. Ausgabe. Preis 10 Ngr.

erner ging aus dem Verlage von G. Gilbers in Dresden in den meinigen über und stelle ich Ihnen bei Aussicht auf Absatz gern Exemplare à cond. zu Diensten:

**Ramann**, Guido, Davos in seiner Eigen-schaft als klimatischer Winter- und Som-mer-Kurort für Brustkrank. Kritisch be-trachtet. Preis 12 Ngr.

Ich lieferre in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 % und Freizem-plate 13/12.

Bitte gefälligst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Hugo Richter in Basel.

Nur einmal angezeigt!

[39.]

**Journal-Continuation** betreffend.

Vom Jahre 1873 beginnend, erscheint in unserem Commissionsverlage:

**„Der Bergmann.“**

Blätter für Bergbau, montanistische Industrie und Verkehr.

Jährlich 52 Nummern 4. Preis ganzjährig 8 fl. oe. W. — 5 ♂ 10 Ngr.

Diese Wochenschrift ist ein ökonomisches Fachblatt, welches ausschließlich den montanistischen Interessen gewidmet sein wird. Alle Zweige der montanistischen Production werden in den Bereich der Erörterungen gezogen und die neuesten Nachrichten über den Stand des Berg- und Hüttenwesens in Österreich und den Nachbarländern zur Veröffentlichung gebracht werden. Ebenso wird dem Handel mit Bergwerksproducten und dem Verkehrs, insfern er für montanistische Zwecke in Betracht kommt, die vollste Aufmerk-

samkeit zugewendet werden. Das Blatt ist für den Fachmann, wie für den Laien, namentlich auch für den Capitalisten, welcher sich an bergmännischen Unternehmungen — sei es auch nur in der Eigenschaft eines Actionärs — betheiligt, gleich empfehlenswerth, weil sich in demselben einmal alle die neuesten Daten finden werden, welche das berg- und hüttenmännische Arbeitsgebiet betreffen und weil es andererseits durch vorurtheilsfreie und unparteiische Besprechung der bestehenden sowohl, als auch zu gründenden neuen Unternehmungen dazu beitragen wird, jene Momente klarzustellen, welche auf den Werth und die Lucrativität bergbaulicher Thätigkeit schließen lassen.

Probenummern stehen Ihnen zu Diensten und bitten wir bei Verwendung verlangen zu wollen.

Inserate berg- und hüttenm. Literatur vermitteln wir mit Vergnügen und sind bereit, 25 % der Kosten selbst zu tragen.

Gleichzeitig bitten wir, insofern nicht schon geschehen, um Continuationsangabe der in unserem Verlage und in Commissionsdebit ferner erscheinenden Zeitschriften:

**Archiv für Dermatologie und Syphilis.** Herausgegeben von Dr. H. Auspitz und Dr. F. J. Pieck. V. Jahrgang. 1873. Jährlich 4 Hefte 8. Preis pro anno 8 fl. oe. W. — 5 ♂ 10 Ngr.

**Blätter, Technische.** Vierteljahrsschrift des deutschen polytechnischen Vereins in Böhmen. Redigirt von Frdr. Kic. V. Jahrgang. 1873. Jährlich 4 Hefte 8. Preis pro anno 8 fl. oe. W. — 5 ♂ 10 Ngr.

**Zotos.** Zeitschrift für Naturwissenschaften. Redigirt von Dr. A. C. Vogel. XXIII. Jahrgang. 1873. Jährlich 12 Nummern 8. Preis pro anno 2 fl. 70 fr. oe. W. — 1 ♂ 24 Ngr.

**Wochenblatt, Prager land- und volks-wirtschaftliches.** Organ für volkswirth-schaftl. Interessen, Agricultur, Forstwirth-schaft, Industrie und Handel. Redacteur: Ingen. R. Jahn. IV. Jahrgang. 1873. Jährlich 52 Nummern 8. Preis pro anno 8 fl. oe. W. — 5 ♂ 10 Ngr.

Hochachtungsvoll und ergebnist  
J. G. Galve'sche t. t. Universitätsbuchhdg.  
(Ottomar Beyer) in Prag.

[40.] Bei mir erscheint und stelle ich in mäßiger Anzahl Exemplare à cond. zur Verfügung:

**Entwürfe**

der

**Gesetze für das Herzogthum Oldenburg**  
betreffend

**das eheliche Güterrecht,  
das Erbrecht**

und

**die Theilbarkeit der Grundbesitzungen,**  
sowie

des Einführungsgesetzes,  
nebst

**den Motiven**

Oldenburg, 18. December 1872.

**Gerh. Stalling, Verlag.**

**Wilh. Wiedemann in Saalfeld a S.,**  
Hofbuchdruckerei u. Buchhandlung.

[41.]

P. P.

In einigen Tagen erscheint in meinem Ver-lage und kommt zu Anfang nächsten Jahres zur Versendung:

**Die sozialen Wirren**  
und  
**das Evangelium.**

Ein Vortrag,  
gehalten in der Kreissynode zu Ziegenrück  
am 21. Aug. 1872

von  
**F. B. Köhler,**  
Dr. philos., Pfarrer u.  
Ca. 8 Bogen. gr. 4. Preis 8 Ngr.

Der Herr Verfasser hat mit gewandter Feder die Mißstände der Gegenwart in socialer Bezie-hung darzulegen verstanden und macht, ohne sich dabei auf den rein theologischen Standpunkt zu stellen, Vorschläge zur Abhilfe derselben, die zu-nächst freilich an die Gemeinde-Kirchenräthsmit-glieder des Regierungsbezirks Erfurt gerichtet sind, doch auch in weiteren Kreisen mit größtem Rechte Beachtung verdienen.

Für den Werth des Schriftchens spricht gewiß auch die Thatache, daß schon jetzt, noch vor vollendetem Druck, infolge der Empfehlung einiger hervorragenden Männer, die das Manuscript gelesen haben, eine bedeutende Anzahl von Exempl. fest bestellt ist.

Ich lieferre die Broschüre mit 25 % in Rech-nung und 40 % gegen baar, und stelle Ihnen gern auch Exemplare in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Ihre geneigte Verwendung erbittend und recht zahlreichen Bestellungen entgegenhend, empfehle ich mich

hochachtungsvoll  
Saalfeld a/S., 22. December 1872.  
**Wilh. Wiedemann.**

[42.] Im Verlage von **G. Hirth** in Leipzig  
erscheint Mitte Januar:

**Die Zölle und Verbrauchs-steuern**  
und  
**die auswärtigen Handels-beziehungen**  
des  
Deutschen Reiches.

Historisch-dogmatisch dargestellt  
von

**O. Frhr. von Aufsess.**

(Besondere Ausgabe der Abhandlung in Hirth's „Annalen des Deutschen Reiches“.)

12 Bogen 8. Elegant geheftet.

Sehr wichtig für Zoll- und Steuer-beamte, Consuln, Kaufleute etc.

Nachdem die Schrift bereits durch die „Annalen“ bekannt geworden, gebe ich die-selbe nur baar, und zwar 24 Ngr ord., 18 Ngr netto.

[43.] Winnen fürzum erscheint in meinem Verlage:

### Zwei Königreiche,

oder:

Wie ein neues Königreich entsteht  
Und wie ein altes zu Grunde geht!  
von einem

### Diplomaten der alten Schule.

Preis 6 Sch.

4 Sch. no., 3 Sch. baar u. 11/10, 35/30,  
60/50 re.

Der Verfasser, ein Mitglied des hohen kathol. Adels und renommierter Schriftsteller, der aus vielsachen Gründen seinen Namen nicht nennen will, unterzieht in dieser Schrift in derb-draufhafter Weise die italienischen u. spanischen Zustände einer vernichtenden Kritik.

Bitte rasch zu bestellen. A cond. vorläufig nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Nachen, 27. December 1872.

Leo Tepe.

[44.] Anfang Januar erscheint:

### Schriftliche und mündliche Übungen zur Erlernung der Orthographie.

Herausgegeben

von

Hermann Knauth,

erstem Lehrer am königlichen Seminar zu Röpenick.

6 Bogen gr. 8. Brosch. 6 Sch.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 30. December 1872.

Julius Springer.

[45.] In unterzeichnetem Verlage erscheint:

### Sociale Briefe

von

Dr. Julius Duboc.

Motto: „Die Heuchelei — nicht nur die gemeine, äußerliche, sondern die innerliche, die Heuchelei der Selbstbetörung, — ist das Grundlaster der Gegenwart.“

Ludwig Feuerbach.

Inhalt:

- I. Der Kongress in Eisenach.
- II. Der Mammonismus.
- III. Die Preisgebung.
- IV. Schluss.

Obige Schrift bespricht mit schonungsloser Offenheit und in der bekannten scharfen und geistreichen Weise des Verfassers die ethischen Gebrüchen unserer modernen Zustände.

Gleichzeitig stelle ich desselben Verfassers in fünf Auslagen erschienene Broschüre:

**Die öffentliche Sittenlosigkeit.** 5 Nf. ord.  
den Sortimentshandlungen in beschränkten Exemplaren zur Disposition.

Für das Bekanntwerden der „Socialem Briefe“ trage in umfassendster Weise Sorge und gewähre ich auch gern Inserate auf halbe Kosten.

Hermann Grüning in Hamburg.

### Bekanntmachung.

[46.]

In Ausführung eines vom Bundesrat ge- fassten Beschlusses wird vom Jahre 1873 ab durch das Reichskanzler-Amt eine Zeitschrift unter dem Titel:

### Central-Blatt für das deutsche Reich

herausgegeben werden, welche zur Aufnahme solcher für das Publicum bestimmten Veröffentlichungen der Organe des Reiches dienen soll, die der Verkündung durch das Reichsgesetzblatt nach Artikel 2. der Reichsverfassung und nach der Verordnung vom 26. Juli 1867 (Gesetzblatt Seite 27) nicht bedürfen. Diese Zeitschrift wird im Verlage des Dr. Löwenstein (Firma: „Carl Heymann's Verlag“) hier selbst und zwar in der Regel wöchentlich einmal erscheinen. Der Preis des Blattes, auf welches bei allen Kaiserlichen Postanstalten abonniert werden kann, beträgt für das vollständige Exemplar eines Jahrgangs zwei Thaler.

Berlin, den 22. December 1872.

Das Reichskanzler-Amt. Delbrück.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachungtheile ich mit, daß das „Centralblatt für das deutsche Reich“ auch auf dem Wege des Buchhandels bezogen werden kann; und gewähre ich 30% Rabatt gegen baar. Die erste Nummer wird wahrscheinlich am 10. Januar zur Ausgabe gelangen. Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Achtungsvoll

Berlin, den 30. December 1872.

Carl Heymann's Verlag,  
Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag.

### Nur auf Verlangen.

[47.]

Die 2. Auflage von:

Oppenheim, H. B., der Katheder-Sozialismus.

erscheint zu Anfang Februar zum Preise von 10 Sch. ord., 7 1/2 Sch. no., 6 Sch. baar. (Die erste Auflage kostete 15 Sch.) Bei Aussicht auf Absatz ersuche zu verlangen.

Berlin.

Robert Oppenheim.

[48.] Bei Unterzeichnetem erscheint in Commission:

### Solon.

Schauspiel mit Chören.

Ca. 8 Bogen 8. Sehr elegant ausgestattet.  
1 Sch. ord.

Der Meinertrag ist für die Überflutungen der Ostseeländer bestimmt.

Hermann Grüning in Hamburg.

### Angebotene Bücher u. s. w.

[49.] Die J. G. Cotta'sche Buchhdg. in Stuttgart hat folgende Doubletten zu verkaufen und sieht gef. Preis-Offerten entgegen:

- 1 Annales de chimie et de physique 1872.  
12 Hfte. Compl. (Paris, G. Masson.)
- 1 — des mines ou recueil de mémoires sur l'exploitation des mines 1872. Lfg. 1—3.  
(Paris, Dunod.)

### Wichtige Preisermäßigung.

[50.]

Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. offerirt:

Heideloff, K. A. v., deutsches Fürsten- und Ritteralbum der Marianischen Ritterkapelle in Stassfurt. Mit genealogischen Notizen und Vorrede von Dr. A. v. Eye. Quartformat. 1868. Eleg. geb.  
Prachtwerk mit 15 Tafeln, wovon 12 mit 276 Wappen in Gold- und Farbendruck.

Statt Ladenpreis 6 Sch. zu 1 Sch.  
14 Sch. netto baar; 7 Expl., wenn auf einmal bezogen, zu 9 Sch. 10 Sch. baar.

Dieses neue und sehr elegant ausgestattete Werk ist nicht nur für Adelige und Liebhaber der Genealogie und Heraldik, sondern auch für jeden Geschichts- und Alterthumsfreund, Architekten, Decorations- und Wappenmaler von Interesse! Auch an öffentliche Bibliotheken ist das Werk leicht absetzbar, da es bis jetzt nur sehr wenig verbreitet wurde.

Da der Vorrath nicht gross ist, ersuche um gef. baldige Einsendung der Aufträge bierauf.

[51.] Die J. G. Hinrichs'sche Buchh. Sort. Et. in Leipzig offerirt billig:

1 Brodhaus's Conv.-Lexikon. 9. Aufl. Halbfzbd. Gut gehalten.

1 Pierer's Lexikon. 2. Aufl. (3. Ausg.) 34 Bde. m. Atlas. Zu 35 Halbfzbd. geb.  
Wie neu.

[52.] Rud. Giegler in Leipzig offerirt, soweit sein Vorrath reicht, in neuen Exemplaren mit preuß. Stempel baar mit 50%:

Payne's Familienkalender  
Trewendt's Volkstkalender  
Böttcher's Reichstkalender

} f. 1873.

— Nationalkalender

Heymann's Terminkalender

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[53.] G. Boysen in Hamburg sucht:

1 Mirabaud, System der Natur.

[54.] J. Deubner in Mostau sucht:

1 Döderlein, lat. Synonymif.

[55.] J. Bensheimer in Mannheim sucht:

1 Preuss. Jahrbücher 1870. 2. Sem.

1 Jagdzeitung 1868.

1 Grimm, deutsche Mythologie. Göttingen 1854.

[56.] H. Jungklaus in Cassel sucht:  
Günther, Lehrbuch d. spec. Physiologie.

Abthlg. 2—4. Lpzg. 1853. — Corpus iur. civ., v. Sintenis. 7 Bde. Lpzg. 1830—39.

[57.] Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. sucht:

Kugler, Gesch. d. Malerei. 3 Bde. 2. oder 3. Aufl.

Lersch, Sprachphilosophie. Bd. 1. 1838.

Lang, Hammelburger Reisen. Fahrt 5. u. ff.

2\*

[58.] **F. W. Otto** in Erfurt sucht im sauberem Exemplaren, aber nur zu billigen Preisen: Lucas's, Ed., sämtliche Schriften. Courtin's, A., sämtliche Schriften. Jäger's, Herm., sämtliche Schriften. Dietrich's Encyklopädie. Fintelmann's Wildbaumzucht. Rohland, Album f. Gärtner. Siebeck, Werke über Gartenkunst. Hartwig, Anlage von Lustgebieten. Hirschfeld, Theorie d. Gartenkunst. 5 Bde. 4. Meyer, Lehrbuch der schönen Gartenkunst. Beßold, Landschaftsgärtnerie. Handbuch, illustr., d. Obstfunde. Cplt. Wörmann, Garten-Ingenieur. Neumann, moderne Anlage d. Gartens. Neuenhahn, der Blumenzwiebelgärtner. Wesselhöft, Rosenfreund. Neumann, Glashäuser. 3. Aufl. Liegel, die Pflaumen. 2 Hft. Hochstetter, pop. Botanik. Bredow's Gartenfreund. Legeler, Meßkunst f. Gärtner. Gartenbau-Literatur im Allgemeinen.

[59.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht: Meier u. Schömann, attischer Process. Göppert, Structurverhältnisse der Steinkohlen. 29 Bl. Photogr. Fol. 1867. Jahrbücher f. Dogmatik des Privatrechts. (Jena, Mauke.) Cplt. u. einzeln. Stark, keltische Forschungen. Wedekind, Noten zu deutschen Geschichtsschreibern. 1—6. Hft. Reisen des Hans Ulrich Krafft. Unbeschn. (Bibl. d. Liter. Ver. in Stuttg. 61. Bd.)

[60.] **J. G. Calve** in Prag sucht: Hanslik, Gesch. u. Beschr. d. Prager Universitäts-Biblioth. 1851. — Bourrienne, Mémoires üb. Napoleon. 1. 2. Thl. Lpz. 1829. — Tauchn. Collect.: Bulwer, my novel. Vol. 3.; Harold. Vol. 1.; the last of the Barons. Vol. 2.; — Lever, Charl., O'Malley. Vol. 3.; the dodd family. Vol. 3.; Not wisely, but too well. Vol. 2.; — Lady Morgan's memoirs. — Vol. 2. 3. — Bilder-Atlas z. Conv.-Lex., hrsg. v. Hef. Abth. 1. 5. 6. 10. Lpz. 1856 (Broch.). — Reuchlin, Gesch. Italiens. 1. Bd. 1860. — Springer, R., allgem. Gesch. Lfg. 1. 2. 9. 25. bis Schluss d. W. — Ungewitter, Erdbesch. 5. Aufl. v. Höpf. 1. u. 7. Abth. (1868 u. 70.) — Hinrichs's Verzeichn. 1843. — Kaiser, Bücher-Lexikon. Bd. 9—12.

[61.] **G. Hößner** in Dresden sucht antiquarisch: 1 Senecae tragœdiae, übers. von Swoboda. 1 Meyer's Volksbibliothek. 8. Bd. 1 Dräseke, Predigten für denkende Verehrer.

[62.] Die L. Saunier'sche Buchh. (A. Scheinert) in Danzig sucht: 1 Böllke, W., Betrachtungen. Soldin 1845.

[63.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen: 1 Winer, de versione chaldaico-samaritana. 1 Anger, de Onkelo. (Dissertation.) 1 Stephan, Geschichte des preußischen Postwesens. Berlin. 1 Movers, Phönizier. 3 Bde. Compl. Berlin 1849—56.

[64.] **J. Deubner** in Moskau sucht: 1 Schultze u. M. in der Sächs. Schweiz.

[65.] **F. W. Grunow** in Leipzig sucht: 1 Rehrer, Beiträge zur vergleichenden und experimentellen Geburtshunde. 3 Hft. (Gießen, Roth.) 1 Gotthelf, gesammelte Schriften. 1 Lessing's Werke, von Maltzahn u. Lachmann. Broch. 1 Auerbach, Dorfgeschichten. 8.-Ausg. Broch.

[66.] **Felix Schneider** in Basel sucht: Rückert, Weisheit d. Brahmanen. Jahrbuch d. Schw. Alpenclubs. IV. Luz, Basler Bürgerbuch. Rande, deutsche Geschichte. VI. Goethe in 55 Bdhn. Wackernagel, Ritter- und Dichterleben. Jones, Owen, Gramm. d. Ornamente. Stilling's Geisterseenen. 1. Ausg. Brehm's Thierleben. Beide Ausg. Hagen u. Büsching, Gedichte des M.-A. Cplt. u. einz. Basel im 14. Jahrhundert.

[67.] **Ferd. Meyer** in Wien sucht: 1 Ptolomaei geographia.

[68.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht: Soothe, auserles. Ducatenkab. — Erbstein, Auct.-Kat. d. Schulthess-Rechb. Samml. m. Preisen. — La Porta d'oro d. Patriarca Basil. d. S. Marco. Ven. 1847. — Ovid, ed. Burmann. 1. Bd. 4.

[69.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen: Geschichte d. I. Garde-Regiments. Potsdam. Gmelin, Handb. d. Chemie. Prechtl, Encyklopädie. Cplt. Thiersch, über d. gegenw. Stand d. Unterrichtes.

[70.] **Ernst Wasmuth** in Berlin, Französ. Str. 14, sucht: Erbkam's u. Foerster's Bauzeitung. Div. Jahrge. — Architektonische Skizzenbücher. — Brandt, Eisenconstructionen; — u. sonstige gut erhaltene architekt. u. techn. Werke.

Offerten gef. direct.

[71.] **Karl Czermak** in Wien sucht:

1 Jahrbuch f. Kinderh., von Politzer, Widerhofer u. Schuller. Jhrg. 1—3.

[72.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:

1 Wundt, Vorlesungen üb. Thier- u. Menschenseele.

1 Russwurm, Eibofolke. 2 Bde. Reval 1855.

[73.] **Trübner & Co.** in London suchen: Lepsius, R., Denkmäler aus Aegypten. Tafeln. 12 Bde. Fol.

— do. Text. 4. — das Königsbuch der alten Aegypter. 2 Bde. 4.

— das Todtenbuch der Aegypter. gr. 4. — Chronologie der Aegypter. gr. 4.

— Inscriptiones umbrae et oscae. 8. u. Atlas von 32 Tafeln. gr. Fol. 1841. Castelli, veteres nummi Siciliae. Fol. Panormi (Palermo) 1781—89.

Röhler's historische Münzbelustigungen. 24 Bde. 4. Nürnberg 1729—65.

Eckhel, Jos., Doctrina numorum veterum. 8 Bde. 4. Vindobonae 1792—98. — do. Addenda. Mit Portrait des Verfassers. Wien 1806.

Fließbach, J., Münzsammlung. 8. Leipzig 1854.

Graesse, J. G., Handbuch der alten Numismatik. 8. Leipzig 1854.

Rosmini-Serbati, Abbate, nuovo saggio intorno alla origine delle idee della filosofia morale.

Gümbel, G. W., geognostische Beschreibung des Königreichs Bayern. 2 Abthlgn. Text u. Atlas. Gotha 1861—68.

[74.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:

1 Schacht, der Baum. 2. A. 1860.

1 Erdmann, Gesch. d. neueren Philos. I.

1 Rabenhorst, Kryptogamenflora. I.

1 Beneke, Lehrb. d. Psychologie.

1 — pragm. Psychologie.

1 Feuerbach, philos. Sittenlehre. 2 Thle.

1 Hume, Essays. 2 Vols. 1809.

1 Maine de Biran, Oeuvres. 3 Vols.

1 Schärer, John Locke.

1 Allihn, Ethik.

[75.] **Williams & Norgate** in London suchen:

1 Barbosa, Augustinus, Juris eccles. libri tres. Fol. Lugd. 1634, 60 u. 69.

[76.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:

1 Müllenhoff u. Scherer, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur.

[77.] **Engel** in Lüneburg sucht:

Seuffert, Archiv. — Magazin f. hannover. Recht. — Entscheid. d. Celler Obertribunals. — Vierteljahrsschrift f. Bahnheilk. — Dingler's Journal 1871.

[78.] **S. Bösel** in New-York sucht antiquarisch:

1 Unsere Zeit. Sämtliche Jahrgänge bis incl. Jahrg. 1871.

[79.] **F. E. Neupert** in Plauen sucht antiquarisch:

1 Wagner, deutsche Flora.

[80.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:

1 Nordmann, Zusammstellung. 3 Bde. 1868.

- [81.] **H. Heckenauer** in Tübingen sucht:  
Kliefeth, liturg. Abhandlgn.  
Niedner, Kirchengesch.  
Rudloff, Gesch. d. Reform in Schottl.  
Bourdaloue, Oeuvres.  
Kant's Werke. Cplt.  
Eichhorn, Ehehinderniss.  
Mohl, Staatsrecht. 2. Aufl.  
Lequeux, Manuale compend. jur. canon. ad usum seminar.  
Thöl, Handelsrecht. 2. Bd.  
Reiche, Verz. d. z. Erläut. d. deutschen Privatfürstenrechts geh. Urkdn.  
Aubert, Expédition en Mésopotamie. Mit Inschriften.  
Diez, etymol. Wört. d. rom. Sprachen. 3. Aufl.  
Curtius, Tempora u. Modi.  
Madvig, griech Syntax.  
Feuerbach, Ludw., sämmtliche Werke und Einzelnes.  
Lemcke, popul. Aesthetik.  
Silcher, ausländ. Volkslieder.
- [82.] **O. Buchholz** in Hörter sucht:  
1 Wagner, Jahresber. d. chem. Technologie.  
D. Wigand. Jahrg. 10—16. (a. einz.).  
Auch Off. üb. Jahrg. 1—16. willf.  
1 Wunderlich, Thierwelt, m. Illustrat.  
1 Weher u. W., Kirchenlexikon.
- [83.] **W. Weber** in Berlin sucht:  
Gesch. d. 7 jähr. Krieges, bearb. v. Generalstab. — Reiche, Défensions-Campagne. — Korff, Streifcorps. — Senff, Vorpostendienst. — Royalismus d. Off.-Corps. — Felden, Pläne v. Leipzig. — Clausewitz, Scharnhorst. — Seeschlacht bei Lissa. — Corvinus, Signaturen. — Wachsmuth, Nationalität der Deutschen. III. — Weber's gr. Illustr. Kalender. Cplt. oder einz. Jahrge. — Augler, Gesch. d. Malerei. — Kampf, Annalen. Compl. — Eye u. Falke, Leben d. Vorzeit. — Weiß, Costümkunde.
- [84.] **O. Brandner** in Stettin sucht:  
Popitz, Missionspredigten. Gut erhalten.
- [85.] **G. Scriba** in Metz sucht und sieht  
Offerten direct entgegen:  
2 Wagner, R., 3 Operndichtungen. 1851.  
2 — Judenthum in der Musik.  
2 — Oper u. Drama. 3 Bde. 1852.  
3 Schilling, Polyphonomos. 2. Aufl. 1842.  
2 Gassner, Partiturkenntniss.
- [86.] **G. H. Reclam sen.** in Leipzig sucht:  
1 Kähnle, Dogmatik. Cplt. oder einzelne Bde.  
1 Knüttel, Literaturgeschichte.
- [87.] **A. Scheurlen's** Sortiment (C. Häring) in Heilbronn sucht:  
1 Posner u. Simon, Handbuch der Arzneiverordnungslehre.  
1 Muspratt-Stohmann, Chemie. Cplt.
- [88.] **Puttammer & Mühlbrecht**, Buchh. f. Staats- u. Rechtswiss. in Berlin suchen:  
Baudrillart, Jean Bodin.  
Bentham, Grunds. d. Civ. u. Crim.-Gesetzb.  
Beseler, Volksr. u. Juristenr.  
Eyssenhardt, z. Erinn. an Hugo.  
Freytag, de criminis quod duellum vocant.  
Gehler, Begriff des Dolus.  
Hildenbrand, Gesch. d. Rechtsphilos. I.  
John, Strafr. in Norddeutschld. I.  
Kerssenbroich, üb. d. Duell. 1864.  
Krug, Ideen z. e. gemeins. Strafges.  
Lüden, Christ. Thomasius.  
Minckwitz, de duello. Leipz. 1842.  
Rein, Criminalr. d. Römer.  
Samuely, Ministerverantwortlich.  
Schorch, üb. Tengler's Layenspiegel.  
Seeger, Abh. a. d. Strafr. I. II. 1.  
Sohm, altd. Reichs- u. Ger.-Verf. I.  
Sundelin, Sm. d. Ges. üb. Gerichtsverf.  
Tommasi, Gedächtnischr. auf Filangieri.  
Weiske, Hochverrath u. Majestätsverbr.  
Zadke, Beschlussfassung in Collegien.  
— Fragestellung.
- [89.] Die **Eruß'sche** Buchh. in Quedlinburg sucht:  
1 Kletke, Almanach dtscr. Volksmärchen. (20 Bogen, 6 Bilder.) 1841.  
Einzelne Romane von Walter Scott.  
Zschokke, Novellen. Cplt.  
(Molitor), Philosophie der Geschichte. 2. Bd. apart.  
Kletke, d. evangel. Kirchen-, Pfarr- u. Schulrecht.  
Brasch, Hilfsbuch z. Handelscorrespondenz.
- [90.] Die **Wallishauser'sche** Buchhds. (Joh. Klemm) in Wien sucht:  
1 Lappenberg, England. I. M. Karte.  
1 Pfister, Deutschland. I. M. Karte.  
1 Geijer, Schweden. I.  
1 Schäfer, Portugal. IV.  
1 Moser, patriot. Archiv. II. u. N. J. I.  
1 Gil Blas. Schöne franz. Ausg. m. Illustr. Neu.  
2 Stolberg, Geschichte d. Religion. XI. apart.  
1 Soden, National-Ökon. 8. Bd.
- [91.] **O. May's** Buchh. (E. Roeder) in Chemnitz sucht:  
1 Hering u. Baumeister, Vorlesungen für Pferdeliebhaber.
- [92.] **Edm. Stoll** in Leipzig sucht:  
1 Gläser, Adlers Horst. Cl.-A. m. T.
- [93.] **Wilh. Greven's** Buchh. (H. Strehlke) in Cöln sucht:  
1 Schröterer, Blüthen christl. Andacht. Mit Ornamenten u. Handzeichnungen, herausg. von Matthieu.
- [94.] Die **G. Stalling'sche** Buchh. in Oldenburg sucht:  
1 Saling, Börsenpapiere. 1. Thl. 3. Aufl.  
1 — do. 2. Thl. 2 Hälften. 1871. Geb. od. ungeb.
- [95.] **Otto Senff** in Schönebeck sucht:  
1 Musical. Gartenlaube. I. 1. u. f. (1869—72).
- [96.] Die **R. André'sche** Buchh. (C. Reicheneker) in Prag sucht:  
1 Drasche, die Cholera. (Gerold.)  
1 Fischel, Prags f. f. Irrenanstalt. Mit 4 Plänen und 7 Tabellen. Erlangen 1853.
- [97.] Die **Herold'sche** Buchhds. in Hamburg sucht:  
1 Philosoph. Ansichten e. alten Veteranen.
- [98.] **H. Wehdemann** in Parchim sucht:  
1 Crabb, Engl. synonymous.
- [99.] **Bruno Meyer & Co.** in Königsberg i. Pr. suchen:  
Deutsches Leben in Lieb u. Treue. Cal.-Bd.
- [100.] **Eugen Kroll** in Salzburg sucht:  
1 Dickens, Bleakhouse. Lpz., Weber.
- [101.] **E. H. Gummi's** Buchh. (Gust. Bed) in München sucht:  
Sämmtliche bisher erschienene Schriften von Scheffel u. Reuter.
- [102.] **A. Th. Bölder's** Verlag u. Antiquariat in Frankfurt a. M. sucht:  
1 Baucher, Methode der Reitkunst. 1852.
- [103.] **Joh. Thom. Stettner** in Lindau sucht in einem gut erhaltenen Exemplare:  
Monumenta Germaniae historica inde ab a. Christi 500 usque ad a. 1500 etc., ed. Geo. Heinr. Pertz. Sämmtliche bis jetzt erschienenen Bände.
- [104.] **Adolf Cohn** Verlag u. Antiquariat in Berlin, 14 Potsdamerstr., sucht:  
Monatschrift f. Geburtskunde. 14. 15. Hft.  
— 1 Ministerialblatt f. innere Verw. 1843, 48—54. — Zusätze zu Panzer's Annalen.  
— Holdheim, Predigten. — 1 Virchow, Archiv. 1—10. Bd. — Index zu Graff's Sprachschatz.
- [105.] **E. S. Brill** in Leiden sucht:  
1 Bekker, Imm., Scholia in Homer's Odysseam.
- [106.] **List & Francke** in Leipzig suchen:  
1 Runde, sächs. Landesabschätzung. 1850.  
1 Steuergesetzgebung des Grossherzogth. Baden. 1858.  
1 Zeitschrift des k. sächs. stat. Bureaus 1858.  
1 Sinclair, k. schwed. Reglements.  
1 Jacini, la proprietà fondiaria e le popolaz. agricole in Lombardia. (Auch deutsch.)  
1 Braga, hrsg. v. Dietrich. 1. Bdehn. Dresd. 1827.  
1 Schwarz, d. Heilige Land. Frankf. 1852.
- [107.] **G. J. Manz** in Regensburg sucht:  
Purself, tres propagines evang. veritatis. Bock, Buch vom Menschen.  
Hackländer, Künstlerroman.  
Rodriguez, Uebung d. christl. Vollkommenheit.  
Brockhaus' kleines Convers.-Lexikon.

[108.] **Fr. Nagel** im Stettin sucht:  
Moldenhauer, Prozeß gegen d. Orden d.  
Tempelherren. Hambg. 1792.

[109.] Die v. Ebner'sche Buchh. in Nürnberg  
sucht und bittet um directe Angebote:  
1 Rocciezka, taktische Thematik. 2 Bde.  
Wien 1857.

[110.] Ad. Deiters in Passau sucht:  
1 Meyer, Lehrbuch der schönen Gartenkunst.  
1 Rosenfranz, Goethe u. s. Werke. 1847.  
1 — kritische Erläuterungen d. Hegel'schen  
Systems. 1840.  
1 — Leben Hegel's. 1843.  
1 — Wissenschaft d. logischen Ideen. 2 Bde.

## Burückverlangte Neuigkeiten.

[111.] Zurück erbittet alle ohne Aussicht auf  
Abzahl lagernden Exemplare von:  
**Lausch, Ernst**, 450 Kinder-Räthsel.  
Da mein Vorräth gänzlich aufgeräumt,  
würden Sie mich durch Zurücksendung zu Dank  
verpflichten.

Wittenberg, 29. December 1872.

**H. Roelling.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[112.] Ein im Buch- und Musikalienhandel  
erfahren jüngerer Gehilfe, welcher über Be-  
fähigung, Fleiß und Treue gute Empfehlungen  
besitzt, findet in einer badischen Sortiments-  
Buch- und Musikalien-Handlung zu möglichst  
baldigem Eintritt eine Stelle.

Offerten unter Chiffre F. M. 25. befördert  
die Exped. d. Bl.

[113.] In meinem Geschäft ist die Gehilfenstelle  
gleich zu besetzen. Gef. Offerten bitte ich Ab-  
schrift der Zeugnisse beizufügen.

Wriezen a. D.

**J. Niemühler.**

[114.] Wir suchen zum baldigen Antritt einen  
jungen Mann, welcher im Musikaliensortiment  
bewandert ist, französisch spricht und  
womöglich Klavier oder Violine spielt. Event.  
würden wir auch auf einen jungen Buch-  
händler reagieren, welcher sich aus Neigung  
dem Musikalienhandel widmen will. Anmel-  
dungen unter Beifügung von Zeugnissen und  
wenn möglich Photographie erbitten mit directer  
Post.

Basel. **Gebrüder Hug,**  
Musikalien- u. Instrumentenhdg.

[115.] Wir suchen pr. Ende März 1873 oder  
früher einen jüngeren Gehilfen, der pünktlich  
arbeitet und eine gute Handschrift schreibt.  
Um ges. Anträge mit Abschrift der Zeugnisse und  
Photographie bitten.

Tübingen. **H. Laupp'sche Buchhdg.**

[116.] Für die Führung der Buchhändler-Conti  
und Verlags-Expedition nebst dem, was damit  
zusammenhängt, suche ich einen tüchtigen Ge-  
hilfen. Eintritt Mitte Februar oder auch früher.  
München, im December 1872.

**Theodor Adermann.**

[117.] Für einen jüngeren Gehilfen mit guter  
Handschrift, der exact die Bücher zu führen weiß,  
auch in der Papierbranche erfahren sein muß,  
ist eine Stelle sofort in meinem Geschäft  
offen. Gehalt für's Erste 240 Thlr. Offerten  
unter Beifügung der Photographie erbitten direct.  
Spandau, 1. Jan. 1873.

**Carl Jürgens.**

[118.] Ein im katholischen Sortiment durch-  
aus erfahrener Gehilfe, der mit allen buchhänd-  
lerischen Arbeiten vertraut und im Verkehr mit  
dem Publicum gewandt ist, findet bei uns baldigst  
Stelle. Offerten mit Photographie und Zeug-  
nißabschriften erbitten direct pr. Post.

**Daniel'sche Buchhdg.**  
in Düren.

[119.] Ich suche einen älteren Gehilfen (Sorti-  
menter) zu möglichst baldigem Antritt. Gehalt  
4—500 Thlr. Gef. Offerten mit abschriftlichen  
Zeugnissen, Photographie und Lebenslauf erbitten  
direct.

**Liegniz.**

**Max Gohn.**  
vorm. H. Krumbhaar.

[120.] Zum baldigen Antritt suche ich einen  
jüngeren Gehilfen und werden Offerten direct  
erbeten.

Kattowitz.

**G. Siwinna.**

[121.] Ein im Umgang mit dem Publicum  
routinirter Gehilfe, welcher selbständig, sicher  
und rasch arbeiten kann, womöglich Kenntnisse  
im Musikkache besitzt, wird zum kommenden  
April, event. auch früher, für eine Sortiments-  
Buch- und Musikalienhandlung Badens gesucht.  
Nur solche Herren, welche wirklich Tüchtiges zu  
leisten im Stande sind und auf einen Platz von  
Dauer reflectiren, belieben ihre Offerten nebst  
Photographie unter Chiffre B. Nr. 40. der Exped.  
d. Bl. chestens einzufinden.

[122.] Am 1. April oder später kann ein mit  
guten Vorleutenissen versehener junger Mann  
bei mir als Lehrling eintreten.

Göttingen. **Robert Peppmüller,**  
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

[123.] Für meine Buch- und Kunsthandsch. sucht  
ich zum 1. April 1873 einen mit den  
nöthigen Schülkenntnissen ausgerüsteten jungen  
Mann als Lehrling.

Niel.

**C. F. Haeseler.**

[124.] Ich suche einen Lehrling mit guter  
Schulbildung und seinem Benehmen. Bei kurzer  
Lehrzeit zahle außerdem noch eine den Leis-  
tungen entsprechende Gratification. Offerten er-  
bitte direct.

Spandau.

**Carl Jürgens.**

## Vermischte Anzeigen.

[125.] Zur Ankündigung von Inseraten emp-  
fiehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

### Volks-Zeitung.

Dieselbe ist hinsichtlich der Höhe ihrer Auf-  
lage unter den politischen Tageblättern die erste  
Zeitung in Deutschland, auch in den höher  
gebildeten, buchkaufenden Kreisen stark  
verbreitet.

Ich berechne die Zeile mit  $3\frac{1}{2}$  Syl und ge-  
währe Ihnen davon einen Rabatt von  $14\frac{2}{7}\%$   
oder 6 Pf. pro Zeile, und stelle Ihnen den Be-  
trag in Jahresrechnung.

Berlin, Januar 1873.

**Franz Duncker.**

[126.] An die Herren Verleger wurde soeben  
nachstehendes Circular verschickt:

Leipzig, December 1872.

P. P.

Hiermit gestatten uns Ihnen anzuseigen,  
dass der in unserem Verlage erscheinenden  
**Allgemeinen Bibliographie**

## Militair-Wissenschaften

von Nr. 1 des Jahrgangs 1873 ab ein er-  
läuterndes und kritisirendes  
Literatur-Blatt

beigegeben wird, worin alle wichtigen mili-  
tarischen Zeit- und Streit-Fragen in kurzen  
Artikeln besprochen und die hervorragend-  
sten Erscheinungen der Militair-Literatur  
und sonstige einschlagende Werke einer ein-  
gehenden, gerechten Kritik unterworfen  
werden sollen. Das Letztere ist für die  
Herren Verleger militairischer Schriften unbedingt von Wichtigkeit, weil durch  
das „Literatur-Blatt“ die Herren Offi-  
ziere, sowie die Verwaltungen der Militair-  
Bibliotheken besonders aufmerksam gemacht  
und auf Anschaffung der betreffenden Werke  
angewiesen werden.

Da die „Bibliographie“ aber nicht nur  
in Deutschland, sondern auch in Frankreich,  
England, Russland etc., ja selbst in Amerika  
stark verbreitet ist (Auflage 5000!), so müssen  
die im „Literatur-Blatt“ enthaltenen Be-  
sprachungen den nachhaltigsten Erfolg er-  
zielen.

Hierauf hinweisend und in Ihrem eige-  
nen Interesse, richten wir daher an Sie die  
höfliche Bitte:

*uns von jetzt ab alle Ihre wichtigsten  
militairischen Novitäten sofort nach  
Erscheinen (am liebsten unter Kreuz-  
band!) behufs Besprechung im „Litera-  
tur-Blatt“ zur „Allgemeinen Biblio-  
graphie der Militair-Wissenschaften“  
zuzusenden.*

Belegnummern verschicken wir gratis  
und franco.

Ihrer Sendungen gewäßig, zeichnet  
Hochachtungsvoll

**Luckhardt'sche Verlagshandlung,**  
Buchhandlung für Militairwissenschaften  
(Fr. Luckhardt).

[127.] Nachstehend genannte verehrliche Firmen  
bedienten sich zur Ankündigung ihres rechts-  
und staatswissenschaftlichen Verlages wie-  
derholt unseres

## Leipziger Monatsblattes

1872. II. Semester:

Emil Baensch, Hofbuchh. in Magdeburg.  
Closius'sche Erbin in Hermannstadt.

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.  
R. v. Deder'sche Ober-Hofbuchdr. in Berlin.  
A. Deichert in Erlangen.

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.

A. Marcus in Bonn.

Maufe's Verlag (H. Dufft) in Jena.

W. Maufe in Hamburg.

Palm & Enke in Erlangen.

Saschi'sche Zeitschrift für das Versicherungs-  
wesen in Leipzig.

Peter Schmitz in Köln.

J. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Fr. Wreden in Braunschweig.

Leipzig, December 1872.

**Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.**

## Ausländische Journale für 1873.

[128.]

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium  
in Leipzig  
empfiehlt sich zur Besorgung  
**ausländischer Journale**

aus Frankreich, England, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Italien, Spanien, Portugal, den Slavoländern, Griechenland, Amerika unter Zusicherung schneller und regelmässiger Lieferung.

Ein neuer revidirter

Katalog ausländischer Journale, die Nettopreise der hauptsächlichsten französischen und englischen Zeitschriften verzeichnend, wurde soeben von mir versandt. Alle früher von mir veröffentlichten ähnlichen Verzeichnisse sind infolge dessen annullirt.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunige Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, sodass Pariser Journale vom Sonnabend schon am folgenden Dienstag in Wien einzutreffen.

**Wirksamstes Insertions-Organ**  
für pädagogischen und Schulbücher-Verlag.

[129.]

Zu wirksamen Inseraten empfehle ich meinen Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende Schulzeitung:

**Het Schoolblad.**

Diese Zeitung, redigirt von Herrn J. Versluys, Lehrer an der Reichs-Höhere Bürgerschule in Groningen, erscheint wöchentlich unter Mitwirkung von tüchtigen und namhaften Fachmännern und gelangt in die Hände der Behörden und einer sehr grossen Zahl von Gelehrten, Schulmännern, Beamten, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen.

Daher empfiehlt sich dieses Blatt besonders zu Anzeigen von Pädagogik, Schulbüchern, Wörterbüchern, Karten, Atlanten, Classikern und Bildungsschriften, namentlich von Büchern für den Unterricht in fremden Sprachen und Literatur an höheren Lehranstalten in den Niederlanden.

Ich berechne die breite Zeile nur à 2½ N.<sup>g</sup>. Inserate und Recensions-Exemplare erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post franco.

Groningen (i. d. Niederlanden).

P. Noordhoff.

[130.] Den Herrn Strelau, früheren Besitzer der Geßner'schen Buchhandlung hier, bitte ich um ges. Aufgabe seiner Adresse, um denselben Mittheilungen machen zu können.

Karlsruhe, November 1872.

W. Creuzbauer.

[131.] Der mit dem in unserm Verlage erscheinenden:

**Leipziger Monatsblatt**  
für die neueste rechts- und staatswissenschaftl. Literatur deutschen Buchhandels  
insbesondere auch  
für Verbreitung des speciellen Inhalts der  
dazu gehörigen Zeitschriften und Sammelwerke.

Materien- und Schriftsteller-Register am  
Jahresschluss.

Herausg. von Hofrath Kleinschmidt,  
Rechtsanwalt u. Notar etc.

Monatlich eine No. von 1—2 Bog. Lex.-4.  
(1873. II. Jahrgang)

verbundene

**Literarische Anzeiger**

empfiehlt sich vorzugsweise als eine sehr geeignete Centralstelle für erfolgreichste Bekanntgebung aller Novitäten in den bezeichneten rechts- und staatswissenschaftlichen Gebieten — einschliesslich *medicina publica*.

An Insertionsgebühren berechnen wir für die gesp. 4-Zeile oder deren Raum 2½ N.<sup>g</sup> netto, für Beilagen in 8.- oder 4.-Format 2 # 15 N.<sup>g</sup>.

Leipzig. Serbe'sche Verlagsbuchhdlg.

[132.] Stuttgart, December 1872.

Zu erfolgreicher Ankündigung Ihres Verlags, besonders von evangeli. Assekte, christlichen Volks- und Jugendschriften und populären Werken aller Art (religiöse Werke destruktiver Tendenz ic. sind ausgeschlossen) empfehlen wir Ihnen das von 1873 an in unserem Verlag erscheinende

**Stuttgarter Evang. Sonntagsblatt,**  
Redacteur: Pfarrer Held.**Ausl.: 41,800.**

Wir laden hierzu ergebenst ein mit dem Bemerk, daß entsprechende Anzeigen auf diese Weise eine Verbreitung finden, wie in keiner andern evangelischerseits erscheinenden Zeitschrift Deutschlands. Preis der Petitzeile 8 Fr. — 2½ N.<sup>g</sup>.

Sollten Sie zugleich in der Lage sein, für weitere Verbreitung unseres Blattes unter Freunden einer volksthümlich religiösen Lecture zu wirken, so bitten wir, dazu Probe-Nummern von uns zu verlangen.

Preis im Buchhandel pro Jahrgang 1 fl. 12 fr. (— 48 fr. baar).

Hochachtungsvoll  
Chr. Welser'sche Verlagsbuchhandlung.

**Französische Journale**  
für 1873.

[133.] E. Jung-Trenttel in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung

**französischer Journale**  
unter Zusicherung billiger und prompter Lieferung.

Kataloge, die hauptsächlichsten Zeitschriften enthaltend, stehen zu Diensten.

[134.] Zu Recensionen und für Insertions-Zwecke empfiehlt sich die

**Lübecker Zeitung,**  
täglich in groß Folioformat erscheinende politische Zeitung.

**Generalstabswerk, 2. Heft.**

[135.]

Das allgemein verbreitete Gerücht, daß das 2. Heft des Generalstabswerkes schon erschienen sei, veranlaßt uns zu folgender ergebenen Kritiktheilung. Der Königliche Generalstab, dessen Eigenthum das Werk ist, empfing vor Weihnachten die ersten Exemplare des fertigen 2. Heftes, die er auf dienstlichem Wege und im amtlichen Interesse vertheilte. — Der Spener'schen Zeitung gelang es, zu dieser Zeit bereits einen Inhaltsbericht des 2. Heftes zu bringen, der mit dem Bemerk, daß das 2. Heft soeben ausgegeben sei, begann. Auf unsere Aufforderung berichtigte die Redaction noch in der Abendnummer desselben Tages diese falsche und beirrende Notiz; indessen haben sämtliche Zeitungen nur den ersten Artikel beachtet und weiter verbreitet.

Die Expedition des 2. Heftes hat seitdem ungestörten Fortgang genommen. Indessen stellen namentlich die in vier Farbenblättern zu druckenden großen Karten einem schlemmigen Er scheinen bestimmte Grenzen. Und ehe wir nicht gleichzeitig alle Bestellungen befriedigen können, werden wir das Heft nicht ausgeben.

Die Collegen sowohl als die Presse ersuchen wir, von diesem Sachverhalt, demzufolge wir an jenem Artikel der Spener'schen Zeitung völlig unbeteiligt sind und noch nicht ein Exemplar des 2. Heftes aus unserm Comtoir ausgeliefert haben, sowohl für sich Kenntniß zu nehmen, als dieselbe in den Kreisen des Publicums zu verbreiten.

Bei amtlichen Werken, wie es das Feldzugs werk des Generalstabes oder die demnächst anzugebende Rangliste für 1872 ist, wird eine, in dem diebstlichen Charakter des Werkes und den contractlichen Verpflichtungen der Commissions verleger beruhende frühere Vertheilung einzelner Exemplare seitens der Eigentümer, d. h. der Behörden zu dienstlichen Zwecken nie zu vermeiden sein. Wir halten unsererseits, dem Buch handel und dem Publicum gegenüber daran fest, durch möglichst eilige und namentlich gleichzeitige Ausgabe an alle Interessenten „gleiches Recht für Alle“ gelten zu lassen.

Im Anschluss an obige Darlegung theilen wir mit, daß das 2. Heft des Generalstabswerkes in den ersten Tagen des Januar, spätestens am 4., und zwar gleichzeitig in Berlin und Leipzig ausgegeben wird.

Nähtere Weisung über Art der Zusendung wollen Sie Ihren Herren Comissionären zugehen lassen.

Berlin, 28. December 1872.

E. S. Mittler &amp; Sohn.

**Den geehrten Leipziger Handlungen,**

[136.] welche bisher direct von mir die Hün niger'schen Tinten bezogen, theile ich hierdurch ergebenst mit, daß die Firma Ferd. Flinsch dort so freundlich war, ein Vager meiner Tinten zu übernehmen, der Bezug also fortan sehr bequem sein dürfte.

Paul Strelau in Gera.

**Englische Journale für 1873**

[137.] liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefern ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

### Ausländische Jugendschriften-Verleger,

[138.] die ganze Auslagen meiner Bilder zu entnehmen pflegen, werden freundlichst ersucht, ihre diesjährigen Bestellungen mir womöglich in den ersten Monaten des Jahres zukommen lassen zu wollen.

Nur dann ist es mir möglich, auf Druck und Colorit größte Sorgfalt zu verwenden, während ich späterhin durch Herstellung meiner eigenen Verlagsartikel oft zu sehr in Anspruch genommen bin.

Ausländische Jugendschriften-Verleger, welche bisher noch nicht von mir bezogen, wollen einen Versuch damit machen, sie werden finden, daß

- 1) meine Bilder sehr schön in der Zeichnung sind (Ferdinand Rothbart, A. Braith, C. Osterdinger, A. Weigand, F. Kolb, W. v. Breitschwert u. c.);
- 2) daß die lithographische Ausführung derselben eine durchaus künstlerische ist (Theodor Rothbart in Nürnberg);
- 3) daß auf Druck und Colorit die größte Sorgfalt verwandt wird;
- 4) daß meine Preise äußerst billig gehalten sind.

Stuttgart, im Januar 1873.

Otto Risch,  
Verlagsbuchhandlung.

### Insetrate.

[139.] Den Herren Verlegern erlauben wir uns die auch im Jahre 1873 monatlich erscheinende

### Bibliographie der Schweiz.

#### 3. Jahrgang,

welche sowohl in der deutschen als der romanischen Schweiz stark gelesen wird, zu gef. Anzeigen zu empfehlen. Insertionspreis für die 3 gesp. Zeile 2½ R. baar.

Schweizer. Antiquariat in Zürich.

### L. M. Glogau's Antiquariat.

[140.] Neueste Kataloge 4. 5.

Enth. Bücher aus allen Wissenschaften.

Bitte gef. gratis zu verlangen.

Bestellungen werden mit 16% Rabatt fro. Leipzig effectuirt.

L. M. Glogau in Hamburg.

[141.] Bitte um baldgefällige Angabe des Bedarfs an

### Englischen Journalen für 1873.

T. O. Weigel in Leipzig.

[142.] Meine geehrten Geschäftsfreunde ersuche ich, mir in diesem Jahre nicht zur Disposition zu stellen:

Golotusow, russische Chrestomathie.

Kurz, Lehrbuch der Kirchengeschichte.

Mitau, 1. Januar 1873.

Aug. Neumann's Verlag  
(Fr. Lucas).

[143.] S. Bittel in New-York erbittet sich Probenummern von allen deutschen Journalen und Zeitschriften sowie politischen Zeitungen in möglichst großen Quantitäten.

Verantwortl. Redakteur: J. L. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

[144.] Die Herren Verleger wendischer Literatur bitten wir um gef. Zusendung ihrer Notizen.

Cottbus.

Dissert & Forst.

### Empfehlungs-Anzeige.

[145.]

Haasenstein & Vogler  
in Leipzig.

### Zeitungs-Annoncen-Expedition.

### Bücher centnerweise.

[146.] Geheftete Bücher in möglichst grossen Quantitäten werden gesucht und mit den höchsten Preisen comptant bezahlt. Gef. Offerten unter J. I. befördert die Exped. d. Bl.

### Familien-Nachrichten.

#### Todesanzeige.

[147.] Heute Mittag 12½ Uhr entschlief sanft und ruhig mein lieber Mann,

Wilh. Ferd. Th. Vogel

in seinem 65. Lebensjahr.

Diese Anzeige widmet seinen Freunden im Buchhandel statt besonderer Mittheilung

Stuttgart, 27. December 1872.

Luise Vogel, geb. Werner.

#### Todesanzeige.

[148.] Mein treuer und gewissenhafter Mitarbeiter in meinem Geschäft, mein lieber Sohn Otto, welcher zum Weihnachtsabende am Gelenk-Rheumatismus erkrankte, ist mir in vergan-

gener Nacht durch einen Gehirnschlag entrissen worden.

Tief betrübt zeigt dies Allen, die ihn gekannt, an  
Altenburg, den 30. December 1872.

Otto Hager  
(in Firma Schnuphase'sche Hofbuchh.).

### Leipziger Börsen-Course

am 31. December 1872.

(B = Brief, bz = Bezahlb., G = Gesucht.)

#### Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 8 T.	140 $\frac{1}{4}$ G
	I. S. 2 M.	138 $\frac{1}{4}$ G
Augsburg pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{10}$ G
	I. S. 2 M.	56 $\frac{1}{2}$ G
Belg. Bankplätze pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	79 $\frac{1}{4}$ G
	I. S. 3 M.	78 $\frac{1}{4}$ G
Berlin pr. 100 ap. Pr. Cr. . . . .	k. S. Va.	—
	I. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{10}$ G
	I. S. 2 M.	56 $\frac{1}{2}$ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	k. S. 8 T.	148 G
	I. S. 2 M.	—
London pr. 1 Pfd. St. . . . .	k. S. 7 T.	6.22 $\frac{1}{2}$ G
	I. S. 3 M.	6.20 $\frac{1}{2}$ G
Paris pr. 300 Fres. . . . .	k. S. 8 T.	79 $\frac{1}{4}$ G
	I. S. 3 M.	78 $\frac{1}{4}$ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	k. S. 8 T.	91 $\frac{1}{4}$ G
	I. S. 3 M.	89 $\frac{1}{2}$ G

#### Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfds. brutto u. 1/50 Zpfds. fein) pr. St.	—
Augustd'or Agio pr. Ct.   pr.	—
And. ausl. Louisd'or do. do.   Ct.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Frances-Stücke . . . . .	5.10 $\frac{1}{4}$ G
Holl. Duc. { 143 $\frac{1}{4}$ St. } à 3 ap. Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. { = 1 Zpfds. } do. do. do.	5 G
Passir do. do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto . . . . .	—
Silber pr. Zollpf. fein . . . . .	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . . .	91 $\frac{1}{2}$ G
Russische do. pr. 90 R. . . . .	99 $\frac{1}{4}$ G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 ap. do. do. do. à 10 ap. . . . .	99 $\frac{1}{4}$ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht* . . . . .	99 $\frac{1}{4}$ G

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 ap. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarsche Bank.

### Inhaltsverzeichniß.

Zwei Bekanntmachungen vom Vorstand des Börsenvereins. — Das optische Verhalten von Fractur und Antiqua. — Bibliotheca mathematica etc. von A. Erlecke. Erster Band etc. — Missellen. — Anzeigeblaat Nr. 1 — 148. — Leipziger Börsen-Course am 31. December 1872.

Adermann in R. 116.	Engel 77.	Krauß in L. 3—5.	Schnuphase 33.
André in B. 96.	Ernst in L. 89.	Kroll 100.	Schönfeld's Buchh. in Dr. 23.
Anonyme 6. 112. 121. 134.	Giegler in L. 52.	Laupp 115.	Scriba in R. 85.
146.	Glogau, L. M. 140.	Leudart in L. 36.	Senff in Sch. 95.
Antiquar., Schweizer., 139.	Goor, J. St. 50. 57.	Vist & J. 106.	Serbe 127. 131.
Behler 132.	Grevens, B. in Ctin. 93.	Luchhardt in L. 17. 126.	Simion 31.
Bensheimer in R. 55.	Gründing, Berl. 45. 48.	Manz in R. 107.	Simmel & C. 74.
Botelli 29.	Grunow 65.	Matthies 2.	Sittonna 120.
Bonjen 53.	Gummi 101.	May in Eh. 91.	Springer's Berl. 28. 44.
Brandes 80.	Gumprecht 1.	Meier in Bn. 67.	Stalling, Berl. 40.
Brandner 84.	Haaenstein & B. in L. 145.	Meyer & C. 99.	Stalling'sche Buchh. 94.
Braumüller & S. 63. 76.	Hager in L. 148.	Mittler & S. 135.	Stargardt 68.
Brill in L. 105.	Hamel 118.	Muquardt in B. 20.	Stettner 103.
Brockhaus 128.	Haeferle 123.	Ragel in St. 108.	Stoll 92.
Buchholz 82.	Häfsel in L. 1.	Reimann in R. 142.	Streb 136.
Caelius in Stuttgart 7. 8.	Hedenhauer 81.	Reupert 79.	Tepe 43.
Calvary & C. 69.	Helwing 30.	Roordhoff 129.	Thimm 22. 137.
Calve 39. 60.	Herold in R. 97.	Ober-Hofbuchdr. R. Geh. 25.	Trübner & C. 73.
Cohn in Berl. 104.	Hermann, C. 46.	Olivier 9.	Velhagen & R. 37.
Cohn in L. 119.	Hinrichs 51.	Oppenheim 47.	Bogel, Luise, in Stuttgart 147.
Cotta 16. 49.	Hirth 27. 42.	Otto, F. B., in C. 58.	Bolder 102.
Crenzbaier 130.	Hitzel 32.	Pepmiller 72. 122.	Wallishausser'sche Buchh. 90.
Czermat 71.	Hödner 61.	Puttkammer & R. 88.	Waßnith 70.
Deiters in B. 110.	Hug, Gebr., in B. 114.	Reclam sen. 86.	Weber in Brl. 83.
Deubner in R. 54. 64.	Jungflans 56.	Richter in B. 15. 19. 26. 38.	Wehdemann 98.
Deubner in R. 11.	Jung-Treuttel 133.	Niemandsfeier 113.	Weigel, T. O. 141.
Didot Frères, F. & C. 13. 14.	Jürgens 117. 124.	Risch in St. 138.	Wiedemann 41.
Dissert & F. 144.	Kaufmann 34.	Sauzier in D. 62.	Wigand, G., in L. 12.
Dunder, F. 125.	Kemink & B. 21.	Scheurlen's Sort. 87.	Williams & R. 35. 75.
Dürr, L. 10. 24.	Köhler in Lpz. 59.	Schmidt Bwe. in Lüb. 18.	Bittel 78. 143.
v. Ebner in R. 109.	Koellling 111.	Schneider in Bas. 66.	—